Livländische

Sonvernements = Acituma.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Moulag, Mitwoch und Freitug. Der Abnuemantspreis beirägt 3 Mbl. Mit Uebersendung per Poft 4 Hbl. 50 Aop. Ant Uebersendung ins Hous 4 Kbl. Beftellungen werben in der Redaction und in ollen Post-Comptoirs entgezangenommen

Анфлиндскій Руберискій Віддомогти выходять 3 рава въ недвлю:
по Понедванавань, Середовь и Пятпицичь.
Цвна за годовое надапіе
Съ пересвіжною по почта
Съ доставною на домъ
Подилеки пранимеется въ Редавція и во вебять Почточих к



Privat-Annoncen ruerben in der Gouwernements-Appographie läglich mil Ausnahmie der Sonn- und siehen Festlage, Wermitags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7
Uhr entgegengenwinnen.
Der Preis sur Privat-Jusevale belrägt:
sir die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напочатанія приняваются въ Люэляндской Гу-бервской Типотрэвій еведненно, за поключеність воскресных в правд-вичных дней, ото 7 до 12 часово угра и ото 2 до 7 час. по полудни, Плата за частным объявленія: 12 строку въ однов столбоно 6 коп. за строку въ два столбща 12 кон.

Пятинца, 9. Августъ.

N. 90.

Freitag, 9. August.

1868.

Anbalt.

Officieller Theil Airolinger, Pasimortification. Babflubenlage für Intermilitates. Preiberg und Feborem Rachsorichungen. September - Juribit des Holgerichts. Das Krauchen in den Mathern des Mig. Patitimentalgebeits. Denfug. Forderungen. Dolffiereihof, verfonnet Sementhesiegel. Horning, Erdfreitungertunder. Ush und Rogenhagen. Anforderungen. Verfauf Schlof Burtreckfier. Wospflacepichter, Calantfelder, Schlof Berfohnfeter, Cartscrubfler, Weisenfesscher, Eddich Randenticher, Ludden Kartendberg u. Riefrechen Schlof Randenticher, Ludden bei Andenischer, Ludden bei Ramelshofficher Weinelfielter. Reiffect der Mitter Netwendberg u. Riefrechamby. Unterestly, Luden, Kontaronschy, Kroff u. Kruten, Weistbot.

Richtoffizieller Abeil. lieber die Bereitung eines schungen Brobes. Wefanntwa-theber die Entstehung der Blutseuche dei Schafen. Bekanntwa-chungen. Woarenpresse.

Officieller Cheil.

Unordnungen

und Befauntmachungen ber Livfaubifchen Bouvernements=Dbrigfeit,

Da ber Defterreichsehe Unterthan Glasmacher Anton Rieslinger ble Anzeige gemacht hat, baß ihm fein Aufenthaltspaß d. d. Riga, ben 18. December 1867 Rr. 4826 abhanden gekommen, jo merben fammtliche Stadt- und Landpolizeibehorden Genlands fämmtliche Stadt- und Landponzeinegorden Artificials vom Gouvernements Chef hierdurch beauftragt, ihm ben erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Borschrift der Wesche zu verfahren.

Rr. 6534.

Bon ber Livlandischen Gouvernements-Bermaltung wird hierdurch zur allgemeinen Arnntniß gebracht, daß nach der vom Herrn Minister des Innern nach Netation mit dem Herrn Ariegsminister am 10. Juni d. I. auf 5 Jahre bestätigten Taye, die Untermilitaire sür den Besuch öffentlicher Badstuben im Livlandischen Gouverneinent 2 Ropeten ju jah-Ien haben. Dr. 1640.

In Folge Unterlegung bes Defelichen Drb-nungsgerichts wird von ber Livlandischen Gouvernungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernementse Berwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst ausgetragen,
nach dem zum Privatzute Lango gehörigen Bauern Michail Freiberg sorzälltige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben zur Auslieferung an seine Gemeinde an das Deselsche
Ordnungsgericht auszusenden Ordnungsgericht auszusenben.

Signalement: Alter 39 Jahre, Größe 2 Arfchin 4 Berichof, Saare und Augenbrauen braun, Augen

Bon ber Livlandischen Bouvernements-Bermal-Bon der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizischhörden Livlands desmittesst und Landpolizischhörden Livlands desmittesst ausgetragen, nach dem bereits viermal bestraften Geneinen des Ostrowschen 100. Infanteric-Regiments Nissia Fedorow, welcher sich am 14. Just c. eigenmächtig ans dem bei Niga besindsichen Lager entsernt hat, sorgfältige Nachsforschungen anzustessen und im Ermittelungsfalle denselben an den Commandeuren des genannten Regiments nach Riga auszusenden.

Signalement bes am 6. November 1863 von Signalement bes am 6. November 1863 von ben Bauern bes Smolenskischen Gouvernennets, aus bem Gissakklichen Areise in den Militairdienst getretenen Fedorow: Alter 25 Jahre, Größe 2 Arzichin 4 Werich. Haupthaar und Augendrauen blond, Augen grau, Nase und Mund mäßig, Kinn gewöhnslich, Gesicht glatt, besondere Kennzeichen keine.

Ar. 2986. 3

Mnordungen und Befanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Perfouen.

Demnach bas Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine September-Buridit am 16. September 6. 3. 3u eröffnen, als wird solches ben Rechts-juchenden zugleich mit ber Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor bem 1. December d. 3. geschlossenen Sachen in diefer Juribit in Bortrag tommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesegten Termine gehörig zu beobachten und ben Berschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concursiachen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rudftandige Berichte, Erflarungen und Berbore gleich ju Ansang der Suridit anher eingehend zu machen. Riga, Schloß den 7. August 1868.

Mr. 3746.

Bur Bermeibung von Feuerschaden wird von ber Polizei = Abtheilung Des Rigaichen Landvogtei-Werichts hierburch befannt gemacht, bag bas Zabat-Gerichts hierburch bekannt gemacht, daß das Tabakrauchen auf den Wicfen und in den Wäldern
des Patrimenialgebietes der Stadt Niga verboten
ift. Sleichzeitig werden die Inhaber der im Patrimonialgebiete der Stadt Niga belegenen Schenken
hierdurch angewiesen, ihre Schenken bis auf Beiteres allabendlich um 10 thr zu schließen. Die
Nebertreter obiger Borschriften werden auf Grundlage des Art. 29 des Gesehes über die von den
Friedenkrichtern zu verhängenden Strasen beahndet
werden.

Nr. 1159.

In Grundlage ber mir von dem Herrn Generalseieutenant Baron von Kribener in Bollmacht für seine verwittwete Frau Tochter Baronin Julie von Henfing ertheilten Bollmacht d. d. 19. Juli 1868 fordere ich alle Diejenigen, die einen Forderungen an den verstorbenen Herrn Bezirks-Inspettor Baron Rudolph von Seyfing zu sormiren oder Zahlungen zu leisten haben, auf, Lettere bis zum 5. Septem-ber c. bei mir einzahlen, Erstere bagegen bis zu besagtem Termine in Person oder in Vollmacht an-melden zu wossen um womöglich ein außergericht-liches Arrangement berheitzisihren wohrech assein liches Arrangement herbeizuführen, wodurch affein ein gerichtliches und bochft toftfpieliges Berfahren vermieben werben fonnte.

Im Fass ber Behinderung des persönlichen Erscheinens bitte ich sich dei Anschluß der etwanigen Nachweise brieflich bis zu besagtem Termin au Unterzeichneten zu wenden. Nr. 90.

Golbingen, ben 4. August 1868.

3. Brüggen, Hauptmann ju Golbingen.

Bei Bekanntmachung bessen, daß das Siegel der Gemeinde Berwaltung bes im Pernau Festinsschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Hospisches, welches im Felde einen Hirch hat und die Unschwift "Holstre Maakoggostonna Pitsat" sührt, entwendet worden ist, werden sämmtliche Stadt- und Landbehörden desmittelst ersucht, Jeden der das von jetzt ab außer Gebrauch gesetzt Siegel qu. benugen sollte, zur gesetzlichen Berantwortung zu ziehen.

Den 27. Juli 1868. Nr. 1346. 1

Proclamata.

Dennach ber Theodor Abolph und die Julie Marie Geschwister von Sorwis unter Anführung bessen, daß sie mittelst des am 7. Februar d. I. zwischen ihnen, als Erben ihres Vaters, des weiland Herrn Collegienraths Dr. med. Hermann Adolph von Horwitz, mit Beistimmung ber Vollstrecker bes Testaments ihres genannten väterlichen Erblasjers Testaments ihres genannten väterlichen Erblassers und in Beziehung auf sie, Julie Marie von Horwit, als zur Zeit noch minderjährig mit Genehmigung des Wendenschen Lands als Landwalsengerichts gesichlossen, am 5. März d. I. sub Nr. 975 von diesem Hosgerichte, als Waizendehörde zweiter Instanz, genehmigten und am 8. März d. I. sub Nr. 36 corroborieten Erbiheitungs-Transacts sich in nachsbeziehnete Bestandheite des duch das mittelst hofsgerichtlichen Abscheids vom 13. September 1867 zud Nr. 4375 für rechtskräfta erkannte Testament sub Rr. 4375 für rechtsfräftig erfannte Testament ihres genannten väterlichen Erblassers ihnen zugefallenen Bermögens-Nachlasses, nämlich:

1) in das im Boblfabrtichen Kirchfpiele bes Wendenichen Kreifes belegene Gut Ren-Wohlfahrt, mit Ausschluß ber davon burch Berkauf abgetrennten Befinde nebit Appertinentien und gwar namentlich:

- a) mit Ausschluß ber von ihrem genannten vaterlichen Ervlaffer bei Gelegenheit der Seitens desschen stattgehabten Acquisition des Gutes Neu-Bohlfahrt nicht mitacquirirten, schon von dem vorhergehenden Besitzer dieses Gutes, dimittirten Dronungsgerichts-Adjuncten Gustav von Brömsen verkauften Gehorchstand Gesinde Gohan oder Gohren, groß 36 Thir. 65 Groschen, und Eglit, groß 9 Thater 17 Groschen,
- b) mit Ausschluß ber von ihrem genannten vaterlichen Grbiaffer, als Befitzer des Gutes Neu-Bobifabrt, verfauften Geborchstand - Gefinde Wirstaw, groß 25 Thaler, Seemul, groß 36 Thaler, Kalne und Leves Kanze, groß 67 Chaler 45 Groschen, Tschamme, groß 24 Thaler 60 Groschen, Rehpin, groß 23 Thaler 60 Groschen, Jaunseum, groß 10 Thaler, Jehrzeen, groß 38 Thaler, und Kahren, groß 15 Thaler 45 Grofchen,

in bem nach biefen Verfäufen verbliebenen ibrigen Bestanbe nebst Appertinentien, nebst bem jufammen mit biesem Gute nach bem Ableben ihres genannten vaterlichen Erbiaffers verarrendirten Inventarium, nebst hanslicher Ginrichtung und nebst Cquipagen,

nehst häuslicher Gurrichtung und neuft Squipagen,
2) in die aus den hiervorstehend sub Nr. 1
lit. b bezeichneten Gesindes Werkaufen herrührenden Kaufschillingsrest-Forderungen von im Ganzen S. Rbl. 43520 und zwar namentlich:

a) in burch quotative Uebertragung ber Pfanbbriefschnit bes Untes Neu Wohlsahrt auf Die hier porftebent sub Nr. 1 lit b bezeichneten Befinde zu liquidirende Forderungen von S.: Rel. 12550.

b) in am 1. April 1875 gabibare Forberungen ven & Mel. 15485

ven Caket. Colos of in am 1. April 1885 gahlbare Forberungen von Cabit. 15485 beigefielt getbritt haben, baß and 1. bas Gut ReneWohlfahrt, mit Ausschluß

ber baven, wie angeführt, durch Bertauf abgetrennten Gefinde nebst Appertinentien, in dem gangen nach biesen Bertaufen verbliebenen übrigen Bestande nebst allen und jeden Appertinentien, nebst dem gangen verarrendirten Inventarium, nebst bem gangen vorhandenen hänstlichen Ciurichtung und nebst sämmt-lichen vorhandenen Equipagen für die Summe von Rbl. S. 55,000 ihm, Theodor Adolph von Hor-

wik, und ad 2. bie sub lit. a aufgeführten S. Abl. 12,550, von bem sub lit. b Aufgeführten S. Abl. 12,550, von dem sub it. d Aufgeführten S.-Abl. 7572. 50 Kop. und von dem sub lit. e Aufgeführten S.-Abl. 7912. 50 Kop. ebenfalls ihm, Theodor Abolph von Hornely, die übrigen S.-Abl. 7912. 50 Kop. des sub lit. d. Aufgeführten aber und die übrigen S.-Abl. 7572. 50 Kop. des sub lit. e. Aufgeführten ihr, Julie Marie von Hornely zum fortan alleinigen Eigenthum erdirt und übertragen worden — um Erlaß eines Proclams über die zwischen ihren stattgebathe oberwöhnte transde zwischen ihnen stattgehabte oberwähnte trans-ectliche Theilung, Cession und Nebertragung bes aus dem Vermögens - Nachlasse ihres verstorbenen Vaters, weiland Hern Coslegienraths Dr. med. Hern-Wohlfahrt nehst Appertinentien, Inventarium, häuslicher Einrichtung und Equipagen und ber aus demfelben Bermögens - Nachlasse herrührenden, durch Berkauf Reu-Wohlsahrtscher Gesinde erzielten S. Abl. 43520 Kauschildingsrest-Forderungen und und über die bei Gelegenheit dieser transactlichen Theiltung, Tession und Nebertragung ersolgte Erläuterung des vonn Livkändischen Hofgerichte für rechtskräftig erkannten Testaments ihres genannten Erblasses, wie auch zum Behuse der Mortisication und Deletion besiehentlich Pontification ginisch und Deletion, beziehentlich Ibentification einiger Schuldpoften, Berbindlichkeiten und Berhaftungen Schuldposten, Verbindlichkeiten und Berhaftungen und jum Behuf der Mortification bezüglicher Docu-mente gebeten haben, als hat in Willfahrung sol-chen Ansuchens das Lintandische Hofgericht fraft dieses öffentlichen Arvelams Alle und Lebe, welche:

fel es aus privilegirten ober flillschweigenden Sppotheken, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche und Vorderungen an den Bermögens-Nachlaß des weiland Herrn Collegienraths Dr. med. herrmann Adolph von horwig, an das Gut Neu-Bohlfahrt, deffen Appertinentien, die das Interestation und bessen häusliche Einrichtung sammt Equipogen und an die oben bezeichneten, aus dem Nerfauf Neu-Wohlsahrsicher Gesinde herrührenden S.-Rol. 43520 Kanschillungsrest-Forderungen ober Einwendungen gegen die zwischen den Geschwiftern Theodor Avolph und Julie Marie von Horwig stattgehabte transactliche Theilung Cession und Nebertragung des besagten Gutes, mit Ausschluß der davon, wie oben angeführt, durch Verfauf abgefrennten Gestinde, nehft Appertinentien, Inventarium, häuslicher Einrichtung und Equipagen und der befagten Rauffchillingereft Forberungen gu erheben etwa gefonnen sein sollten, ausgenommen

jebody I. in Beziehung auf bas Gut Neu-Bohlfahrt nebst Appertinentien und Inventarium die Livfandis iche Bauer-Nentenbant rückslichtlich deren gesetzlichen Anspruchs auf Seitens des Bestigers des Gutes Neu-Wohlfahrt eventuest zu bewerkstelligenden Rücktauf des von diesem Gute durch Berkauf abgetrennten, mit einer Kentenbriefschuft belasteten Gehorchsten, mu einer Kentenviesschaften belatieten Gehorchs-land-Gesindes Gohran oder Gohren, groß 36 Thaler 65 Groschen, den Livländischen Ereditverein rückschlich bessen auf dem Gute Neu Wohlsahrt ru-hender Pfandbrief - Forderung, die anderen Ingros-farien dieses Gutes rücksichtlich deren auf dasselbe speciell ingrossitt besindlicher Forderungen und Bespecter ingenfett der Abertangen und der verhägungen und die außerdem in dem oberwähnten, am 8. März 1868 sub Nr. 36 eorroboriten Erbeitungs-Teansacte als Gläubiger oder mit sonstigen Rechten ausdrücklich auerfannten Personen rücklicht.

Nechten ausberucktich anerkannten Personen ruchichte, lich solcher ihrer Gläubiger — oder sonstigen Nechte, II. in Beziehung auf die laut dem oberwährten, am 8. März 1868 sub Nr. 36 corroborirten Erheitungs-Transacte der Julie Marie von Horwig cedirten und übertragenen S.-Abl. 7912. 50 Kop. und S.-Abl. 7572. 50 Kop. Kaufschillingsrest-Forderungen die Inhaber, beziehentlich Vertreter der aus den dem den weitend Server Castenaneth Dr. mod. ben von bem weiland Herrn Collegienrath Dr. med. herrmann Abolph von Horwit testamentarisch ver-ordneten Dispositions Beschränkungen sich ergebenben Rechte rückflichtlich biefer ihrer, beziehentlich von ihnen zu vertretenden Rechte, fo wie alle diejenigen,

B. wider bie in bem Punkt 7 des obgedachten, am 8. März 1868 sub Rr. 36 corroborirten Erbam 8. Artag 1868 sub Mr. 36 ebervobritten Erbeitungs-Transacts enthaltene Erläuterung des mittelst hofgerichtlichen Abscheibs vom 13. September 1867 Nr. 4375 für rechtskräftig erkannten Testaments des weiland Herrn Collegien-Raths Dr. med. Herrmann Adolph von Horvitz, die Erläuterung nämlich, daß das diesem Testamente gemäß am 15. als erloschen zu heben und zu deliren fein werde,

C. wiber die Mortification und Deletion ber C. wider die Worttstanten und Veletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Neu Wohlschriformell einstweilen annoch belastenden, beziehentlich nuch nicht vollständig beseitigten, nach Anzeige der Geschwister von Horwitz jedoch materiell bereits vorlängst gänzlich bedeutungslos gewordenen Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen nämlich:

1. bas laut Atteftat bes Rigaschen Canbgerichts vom 3. Mai e. Nr. 1725 am 7. Juli 1736 auf das damalige, neben anderen später baraus gebildeten Gütern auch das Gut Neu-Wohlsahrt in sich schliebende Gut Wohlsahrt zum Besten des Acises Berwalters Benedict George Foc öffentlich besicherten, allem Anscheine nach gleichzeitig mit den anderen in diesem Attestate vom 3. Mai 1868 Nr. 1725 aufgeführten Schuldposten am 12. Februar 1818 besirten, jedoch als bergestalt bereits belirt augenblidlich nicht vollgultig nachweisbaren ingroffirten Schuldpoftens von Reichsthaler 600,

2. ber in den Punkten 2 und 3 des am 29. 2. der in den stinten 2 und 3 des am 29. Mai 1811 zwischen den Erben des weiland Herrn Kreikmarschalls Carl Johann von Jarmerstedt über das Gut Neu-Wohlschrt nehst Appertinentien und Inventarium geschlossenen, am 22. Juni 1811 corroborirten, Erbitheilungs Transacts aufgesührten, von den durch diesen Transact das genannte Gut nehst Appertinentien und Inventarium sür den Berth von 33,000 Rubeln Silven Münze oder 25,000 Reichsthaler Alberts acquirirenden Kindern ersten Keichen des Kerrn Titulgirraths, nachber Colsegien. Ehe Des Herrn Titulairraths, nachher Collegienwhe des Herrn Lithlaurraths, nachher Collegiensassesses Samuel von Torclus nach Abgug der davon laut dem Punkt 2 Nr. 7 und Punkt 3 lit. a dieses Transacts denselben gedührenden 1450 Rthlr. 449 Nthlr. 27½ Mark und 54 Nthlr. 20 Mark, zusammen 1954 Nthlr. 7½ Wark in dem Betrage von 23045 Reichsthaler 32½ Mark Alberts zu berichtigen geweienen, nach am 1. Noswember 1818 demerkter Berichtigung von 240 Nthlr. 7 Wark damals ohne Recauschlagung der inzwissen 7 Mark bamals ohne Berauschlagung ber inzwisehen am 5. October 1811 und am 31. Mai 1812 bemerkten, anscheinend die hier nachsolgend sub lit. n aufgeführten 681 Rihlr. 15 Mark betreffenden, jedoch in solder Beziehung nicht ganz unzweideutigen Deletion von 500 Rihlr. und 181 Thir. 15 Mark annoch 22,805 Rihlr. 25½ Mark betragenden Schulden und Erbtheilen und zwar namentlich:

a) einer Schuld an b. Alt-Wohlfahrtiche Haus, modo die Frau Capi-tainin von London ge-borene von Jarmerstedt aus 13 Obligationen fammt reftirenden Renten bis zum 2, April 1811 353

b) einer Schuld an die selbe laut Obligation 200 Rbl. S. M. oder Alberts a 30 Mark fammt Renten dafür bis zum 2. April 1811

einer Schuld an den Herrn Major u. Kreis: richter von Tiesenhau-sen auf Dickeln laut Obligation sammt Acenten bafür bis zum 2. April 1811

einer Schuld an die Wohlfahrtsche Kirche Laut Obligation fammt Renten im Proclam angegeben und fammt Renten bis

8700 Athle. — Mf. 17 150

5

52 zum 2. April 1811 einer Schulb an ben Bedienten Gust laut Berbindungsschrift 43 39 80

f) einer Schuld an ben Revisor Wendel einer Schuld an ben 250 Rthir. -907¥ Herrn Rath von Tortionen 2200 30 einer Schuld an benfelben für verificirte gerichtliche Roften 20 einer Schuld an Creditsustem 786 Rbl. 51 1/2 Rop. S. M. à 30 Mart Alberts 589 35 k) einer Schuld an bie unmündigen Rinder des iveiland Herrn Affeffors C. I. von Jarmerftebt 1) einer Schuld an ben 3572 Herrn Major Alegander von Effen m) einer Schuld an bie 100 Tochter des Herrn Ma-jors von Effen, Henriette Juliane laut Dbligation 100 n) bestransactlichen Cobnestheils bes Beren Areishauptmanns von Jarmerftebt nach Abzug der bavon für bie Theilungsmaffe abgehenden 218 Riblr. 681 0) des transactlichen Sobnestheils ber Rinber bes herrn Affeffors C. 3. von Jarmerftedt auf Rammenhof 899 p) bes Antheils berfelben an die porftebend sub lit. n erivähnten 218 Rthir. der Theilungs= maffe q) bes Tochtertheils ber 109 Frau Majorin von **E**ffen geborenen von Jarmerftedt $27\frac{1}{2}$ des Antheils berfelben an die vorstehend sub lit. n erwähnten 218 Riblr, der Theilungsmaffe 54

Summa 22805 Athlr. 251/2 Mt.

3) ber laut bem Buntt 5 beffelben am 22, Juni 1811 corroborirten Erbtheilungs = Transacts von dem Herrn Titulairrath, nachher Collegiens Assels von Samuel von Torklus resp. für seine durch diesen Transact das Gut Neu-Wohlsahrt nebst Apperfinentien und Inventarium acquirirenden Kinder erster Che und sur die Frau Majorin von Essen den von Jarmerstedtschen Erben auf Rammenhof derzestalt zu zahlen gewesenen je 100, zusammen 200 Kihlr. Alberts, daß die einen 100 Athlr. Alberts von der Erbquote der Frau Majorin von Gffen gu becourtiren waren,

Essen zu beevurtiren waren,

4) ber laut dem Punkt 6 besselben am 22. Inni 1811 corroborirten Erbtheilungs-Transacts von dem durch diesen Transact das Gut Neus Wohlsahrt nebst Appertinentien und Inventarium sür seine Kinder erster She acquirirenden Herrn Titulairrath, nachher Collegien: Affessor Samuel von Torklus übernommenen Verdindlichkeit, dem Herrn von Jammerstedt die daselbst bezeichnete von Löwisses Obligation, groß 590 Riblir. Alberts zu Löwissche Obligation, groß 590 Ribir. Alberts gu egtradiren,

5) ber sonstigen, aus bem bemselben am 22. Inni 1811 corroborirten Erbtheilungs Transacte zu Grunde liegenden, baselbst mehrsach erwähnten und in allen feinen Puntten als gittig anerkannten und aufrecht erhaltenen Erbiheilungs- und Familien-Bergleiche der Erben des weiland Ferrn Kreis-marschalls Carl Johann von Iarmerstedt und bessen verstrebener Gemahlin zweiter Ehe geborenen C. I. von Tiesenhausen am 16. Januar 1811 herzulei-tenden, beziehentlich in diesem Erbabtheilungs- und Familien- Parclaiche, dam 16. Januar 1814 auf-Kamilien - Bergleiche vom 16. Januar 1811 auf-geführten Schuldposten, Berbindlichkeiten und Ber-haftungen, namentlich auch rücksichtlich der in dem Punkt 8 desschen enthaltenen, in dem Punkt 1 des am 22. Juni 1811 corroborirten Erbiheitungs-Transacts ohne nabere Bezeichnung erwähnten Bebingungen, unter benen ber Herr Titulairrath, nach-her Collegien-Affessor Samuel von Torflus modo bessen Kinder erster Ehe am 2. April 1811 in ben

Besit des Gutes Neu-Wohlfahrt gesetzt worden,
6) der Verdindlichkeiten und Verhaftungen in Betreff der laut dem Punkt 1 des hosgerichtlichen Attestats vom 11. Juli 1818 sub Nr. 2445 hei

Welegenheit ber Autorisation bes Berra Collegien-Geigenheit der Anderstation des Jehr Contrassient Affestore Samuel von Torklus zur Contrassieung einer Pfandbriefsanleihe auf zwei Drittheile des Werthes des Gutes Neu-Wohlfahrt von der Frau Obristieutenantlu Charlotte Helena Dorothea von Freymann geborenen von Torklus Inhalts Declaration vom 2. Juli 1818 und Ramens der damals unnilndigen Kinder des herrn Collegien. Affestors Eamuel von Torfins von dem Rigaschen Landsals Landwaisengerichte Inhalts Attestats vom 6. Iuli 1818 Ar. 2144 gestellten Bedingung unverschulbeter Conservation des letzten Drittheils in bem Bute,

7) ber in bem Puntte 2 lit. d bes am 5. Januar 1822 zwischen dem dimittirten Artisseries Fähnrich Carl Samuel Ferdinand von Torkus und dessen leiblicher Schwester, Frau Obristlieutenantin Charlotte Helena Dorothea von Freymann geborenen von Torkus mit Beitritt und Zustimmenten Laufting beiden faihen Transiannten Campanan des Mateus diesen kaiben Transiannten Campanan Campanan des Mateus diesen kaiben Transiannten Campanan Camp geborenen von Lorius int Settern und Jastims mung des Baters dieser beiden Transigenten, Herrn Collegien Msselfesson Sannel Jeinrich Friedrich von Torflus über das Gut Neu-Wohlfahrt nehst Appertisentien und Inventarium geschlossenen, am 16. März 1822 sub Nr. 5 corroborirten Thellungs-Transacts als eine bamals bas genaunte But belaftenbe Forberung bes, wie erwähnt, beitretenden und guftin-menden hern Collegien-Affestors Samuel Heinrich Friedrich von Torflus aufgeführten G.-Rbl. 10177. 76 Rop.

8) ber laut bemfelben Bunft 2 besfelben am 16. Marg 1822 sub Mr. 5 corroborirten Theilungs-Transacts von bem burch biesen Transact bas Gut Neu-Bohlfahrt nebst Appertinentien und Inventarium zu seinem alleinigen Eigenthum acquirirenden dimittirten Artisserie-Fähnrich Carl Samuel Ferbinand von Torflus behufs Berichtigung der Acquisition3-Summe übernommenen Berbindlichfeit, nachbezeichnete Obligationen auszustellen, namlich:

a) über die jum Besten ber Kinder bes weiland Titulairraths herrmann Baron von Brangell bamals in bem Gute Neu-Bohlfahrt rabicirten S.-Rbl. 3400 eine in brei verschiedenen Terminen und zwar am 5. Januar 1825, am 5. Januar 1826 und am 5. Januar 1827 jabibare bypothecarifche, auf bas Gut Reu-Boblfahrt offentlich ju bewahrende Obligation,

- b) jum Beften feiner Mittransigentin und Schwefter, Frau Dbriftlieutenantin Charlotte Belena Do rothea von Freymann geborenen von Torflus rücksichtlich bes berselben bamals zuständigen Erbiheils aus bem Nachlasse ihrer Größeltern mütterlicher Seite und aus dem Nachlasse ihrer Mutter, so wie rücksichtlich der ihr damals gutommenben, von ihrem Bater feinen Rinbern erfter Che angeficherten Ausspruchs-Beiber eine reine, Rententragende und mit bem privilegio rückfindiger Erbichaftsgeider auf bas Gut Nen - Mohlfahrt zu ingrosstrende Obligation, groß S. Abt. 3436. 12 Rop.
- c) jum Besten seines Baters, herrn Collegien-Affessor Samuel heinrich Friedrich von Torflus acht verschiedene Rententragende, mit dem privilegio eines rückftändigen Acquisitionsschilt lings auf das Gut Neu-Wohlsahrt zu ingrof-firende Helianan Man Die Artender firende Obligationen über die vorstehend sub Rr. 7 erwähnten im Ganzen S. Abt. 10177. 76 Rop. und zwar zwei Obligationen eine Iede von S.-Abl. 2000, fünf Obligationen eine Iede von S.-Abl. 1000 und eine Obligation von S.-Abl. 1177. 76 Kop.

9) ber aus ber laut bemfelben Bunft 2 besfelben am 16. Märg 1822 sub Rr. 5 corroborirten Theilungs-Transacts unter bem Dato bes 5. Januar 1822 zwischen den genannten zwei geschwifterlichen Transigenten getroffenen, von deren Bater agnoseirten, genehmigten und mitunterschriebenen formlichen Bereinbarung und Abmachung, beziehentlich allendlichen Außeinandersegung herzuleitenden Berbindlichkeiten

und Berhaftungen,

und Werhaltungen,
10) ber nachbezeichneten, saut dem Punkt 2
litt. C. b., C. c., C. d., C. e et C. f des am 16.
April 1828 zwischen dem dimittirten Artisserie-Fährerich Carl Eamnel Ferdinand von Torkins, als Pfandgeber, und dessen Deribicher Schwester, Fran Obristin Charlotte Helena Dorothea von Freymann andressen von Torkins als Manhabentenin ihner geborenen von Torkus, als Pfandnehmerin, über bas Gut Reu-Bohlfahrt nehft Appertinentien und Inventarium geschlossenen, am 19. Juni 1828 sub Nr. 44 correborirten Pfand : Contracts von der genannten Frau damaligen Pfandnehmerin behufs Berichtigung des Pfandschliftings als eigene Schuld

übernommenen Poften, nämlich a) ber ihren Gatten, Herrn Obrift und Riller Otto von Freymann jure cesso guftehenden

S.Mbl. 2000, b) der per cessionem an den Herrn Theodor von Schröder gediehenen S.Mbl. 2000,

e) ber ihrem Gatten, Berrn Dbrift und Ritter von Freymann cedirten C. Abl. 1177. 76 Rop.,

d) ber ebenmäßig genanntent ihrem Gatten in vier einzelnen Obligationen erbirten S.Rbl.

e) ber durch Ceffion an den Theodor von Schröber

gelangten S.-Mbl. 1000, 11) der laut dem Punkt 1 Rr. 2 lit. c des am 12. April 1837 zwischen dem Landgerichts-Rotair und Sufgerichts - Abvocat Erie Bachriffon Namens feiner Chegattin Alexandra Dorothen Bachriffon geborenen von Medem, als Cedentin, und bem dimittirten Ordnungsgerichis-Adjuncten Johann Gustav von Brömsen, als Cessionar, über das Gut Nen-Wohlfahrt nebst Appertinentien Meliorationen und Inventarium geschloffenen, mit einem Abbitament und Inventarinn gestihossein, unt einem Aconament von demfelben Tage versehenen, am 26. April 1837 sub Ar. 78 als Kauf corroborirten Pfands und eventuellen Kauf Cesssons Contracts von dem genannten damaligen Cesssons behufs Berichtigung des Pfands Cessions und eventuellen Kausschillungs als eigene Schald übernommenen urfprünglich von

als eigene Schuls wertontmenen urpprungtag von Torklusschen jure cesso an den Dr. med. Carl Svuard Wichert gediehenen S.-Abl. 1000,
12) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen gegenüber dem in dem Punkt 4 deskelben am 26. April 1837 sud Nr. 78 corroborirten Pfands und und eventuessen Kaus-Cestsunkt. Arrendator von Neus-Wohlsahrt, mit welchem, wie es daselbst heißt, die genannte Frau damalige Cestentiu vor Abzabe des Gutes die Liquidation für ihre eigene Nechnung vollständig zu reguliren und

3u bewerkstelligen hatte,
13) ber nach Borschrift des in Proclamationssachen, betreffend benselben am 26. April 1837 sub Dr. 78 corroborirten Pfand- und eventuellen Rauf-Cefftons - Contract, ergangenen hofgerichtlichen Abscheides vom 5. December 1839 sub Rr. 2844 bem Syndicus ber Ereditsocietät für Angabetoften

zu ersehen gewesenen S. Abl. 6,
14) ber nachbezeichneten laut bem Punkt 2 litt. b et c und Bunkt 3 bes am 6. August 1852 zwischen bem bimittirten Ordnungegerichtsabjunct Guftav Johann Robert von Brömfen, als Berkäufer, und bem nachher verstorbenen Bater ber Suppli-canten, Herrn Collegienrath Dr. med. Herrmann Abolph von Horwith, als Käufer, über bas Gut Neu-Wohlfahrt nebst Appertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausschluß ber bamals bereits vertauften Lundereien der Gefinde Goran und Gglit, geschlossenen, mit einem Additament vom 17. Detober 1852 versehenen, am 8. December 1852 sub Rr. 73 corroborirten Raufcontracts von genanntem nachher verftorbenen Bater ber Supplicanten, modo Raufer, behufs Liquidation Des Raufschillings als eigene Schuld übernommenen Posten fammt Renten,

a) eines Postens von S.-Abl. 7436. 12 Kop. in drei demals an den Herrn Obrist von Perreira gedichenen Obligationen, b) eines Postens von S.-Abl. 1000 in einer damals im Besith des Pastors von Jannau bestehtigt. befindlichen Dbligation,

15) der laut dem Punkt 2 lit. g, Punkt 3 und Punkt 8 desselben am 8. December 1852 sub Nr. 73 corroborirten Kauscuntracts vom genannten nachher verstorbenen Vater der Supplicanten, modo damaligem Käuser, behufs Liquidation des Kausschillugs an den genannten damaligen Verkünger zu zahlen gewesenen und Inhalts der in Bollmacht an zahlen gewesenen und Inhalts ber in Wollmacht bes Letzteren von bem dimittirten Kreisgerichts-Assessioner Von Berg am 27. Mai 1854 auf dem extradirten Krepost-Exemplare dieses Kaus-Contracts ertheilten Bescheinigung und Declaration seinerzeit vonständig liquidirten, in Anbetracht der formellen Mängel dieser Bescheinigung und Declara-tion jedoch nicht ohne Welteres auf Grund derselben zu belirenden S. Abl. 12,436, 12 Kop. sammt Renten.

16) ber Berbindlichkeiten und Berhaftungen in Betreff der laut dem Punkt 4 besselben am 8. December 1852 sub Rr. 73 corroborieten Kaufwerember 1852 sub Ar. 13 corrobortren naufscontracts zwischen den Contrabenten bei Gelegenheit der auf den Tag der Contracts Unterzeichnung sestsgesehten Abgabe des Gutes Reus Wohlsahrt nebst Zubehör vorzunehmen gewesenen Berechnungen und in Betreff der zu solchem Behuf von dem einen und dem anderen Contrabenten übernommenen, das solche felbst, d. i. in diesem Contract Buncte näher bezeichneten Bahlungen und sonstigen Leistungen, welche zum Theil dritten Versonen gegenüber zu leisten waren, 17) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen in Verreff der laut dem Punkt 5 besselben am 8.

December 1852 sub Nr. 73 everoborirten Kauf-contracts bem genannten bamaligen Berkäufer bis zu seinem Abzuge, welcher spätestens am 30. Sep-

tember 1852 stattzusinden hatte, porbehaltenen Be-quemlichteit der hanswirthschaft, bafelbst namentlich

ausgegählt, wie folgt: a) die bisherige Wohnung mit Ausnahme zweier Bimmer, die dem Herrn Käufer bei seiner etwanigen Anwesenheit auf dem Gute offen

bas nöthige Solz für Rüche und Saus, Gras, Rice und Seu für Bieh, Pferde und Fafel, bie halbe Erndte bes Küchengartens und einige

Sträucher und Blumen,
d) nach Beenbigung ber Wintersaat bes Hofes
ju seinem Abzuge zwanzig Rigasche Fuhren,
18) ber laut bem Punft 7 besselben am 8.

December 1852 sub Mr. 73 corroborirten Raufcontracts vom genannten nachher verstorbenen Bater ber Supplicanten, modo bamaligem Käuser übernommenen Berbindlichkeit, den zu Neu - Wohlfahrt
angeschriebenen, in des genannten damaligen Bertäufere Dienften bleibenben Jungen Dame Arnfeldt bis zu beffen Berheirathung und falls Solches ben Gefegen nicht zuwider fei, von der Refruten-

Soofung zu eximiren,
19) ber laut bem § 2 lit. b bes vorstebend sub Nr. 14 erwähnten, zusammen mit bem eben-baselbst erwähnten Kauscontracte am 8. December 1852 sub Nr. 73 corroborirten Abditaments vom 17. October 1852 vom genannten nachher versterbenen Bater ber Supplicanten, modo damastigem Käufer, behufs Liquidation des Kaufschilslings gleich nach erfolgter Corroboration dieses Abditaments an ben Bauer Beter Schmidt zu entrichten gewesenen und Inhalts ber von Letzterem am 30. December 1852 auf dem extradirten, auch bieses Abditament mit in sich schliegenden Krepost-Egemplare des besagten Kauf Contracts ertheilten Bescheinigung seiner Zeit vollständig liquidirten, in Anbetracht der sormellen Mängel dieser Bescheinigung jedoch nicht ohne Weiteres aus Grund ders selben zu belirenden contractlichen Schuld des Gustav Johann Robert von Brömsen in dem Betrage von

S. Rbl. 1752, 20) ber Berbinblichkeiten und Berhaftungen in Betreff bes laut bem § 3 besselben am 8. Descember 1852 sub Rr. 73 corroborirten Abditaments

cember 1852 sub Mr. 73 corroborirten Additaments dem Bauer Peter Schmidt vorbehaltenen Rechtes der Angnießung des Reu-Wohlfahrtschen Bantsches Gesindes dis Georgi den 23. April 1853.

D. wider die Feststellung der Identiät den vorstehend sub lit. C. Rr. 8 litt. a et derwähnten, auch weiterhin, wie hier nachfolgend angegeben, contractlich in Anrechnung gebrachten, jedoch in der dort bezeichneten Gestalt bieder nicht zur Delestion ackanaten Scholl. 3400 und Scholl 3436 ver vort vezeichneten Gestalt bisber nicht zur Dele-tion gelangten S. Abl. 3400 und S. Abl. 3436. 12 Rop. mit zwei bereits belirten Ingrossations-posten und zwar namentlich.

posten und zwar namentlich:

1) der Identität der in dem Punkt 2 lit. b
des vorstehend sub lit. C. Nr. 7—9 erwähnten,
am 16. März 1822 sub Nr. 5 corroborieten Theiam 16. May 1822 sub M. 5 terrvoortren Lyef-lungs « Transacts als zum Besten der Kinder des weiland Titulairraths Hermann Baron von Wrangell damals in dem Gute Neu-Wohlsahrt radicirt auf-geführten, saut dem Kunkt 2 lit. C. a des vor-stehend sub lit. C. Ar. 10 erwähnten, am 19. Iuni 1828 sub Nr. 44 corroborirten Pfandcontractes von der Frau Obriffin Charlotte Helene Dorothea von Frehmann geborenen von Torflus, modo Pfand-nehmerin, als eine damals auf dem Gute Neu-Wehlfahrt ruhende Forderung der Erben des weisand Titulairraths Herrmann Baron von Wrangel übernommenen, laut bem Bunkt 1 lit. B. b bes am senen, am 5. Juli 1834 sub Ar 78 corrovoriren Pfandeesstonks-Contracts von der genannten damaligen Cessionarin in gleicher Beise übernommenen und in dem Punkt 1 Ar. 2 lit. b des vorstehend sub lit. C. Ar. 11—13 erwähnten, am 26. April 1837 sub Ar. 78 corroborirten Pfands und eventuellen Kanfs Cessions Contractes als ein danals auf dem Gute Neu = Wohlfahrt ruhendes, urspringlich zum Besten der Erben des weiland Titulairraths Herr= mann Baron von Brangell ingrossites jure cesso an Gr. Egcelleng ben Herrn Landrath Abolph von Bulf gedichenes, nach erfolgter Abzahlung annoch S.Abl. 3000 großes Capital aufgeführten S.Abl. 3400 mit den am 17. April 1822 auf das Gut Neu - Wohlsahrt ingrosserten und am 27. August 1858 belirten S.Abl. 3400,

2) der Iventität der in dem Punste 2 lit. c des vorstehend sud lit. C. Ar. 7—9 erwähnten, am 16. März 1822 sud Ar. 5 corroborirten Theis lungs = Transactes als der Frau Obristlieutenantin

Charlotte Belene Dorothea von Freymann geb. von Torflus bamals aus tem Nachlaffe ihrer Großeltern militerlicher Seite und aus dem Nachlasse ihrer Mutter zuständiges Erbtheil, so wie als berselben damals zusommende, von ihrem Vater seinen Kindern erster Ebe zugesicherte Ausspruchs Welder aufgestützt. führten, laut tem Punft 2 lit. B. bes vorstehend sub lit. C Rr. 10 erwähnten, am 19. 3um 1828 sub Rr. 44 corroborirten Pfandeontracies von ber Fran Obriftin Charlotte Helene Dorothea von Frey mann geborenen von Torflus, modo Pfandnehmerin, als ihr in dem Gute Neu Bohlfahrt eadieirter, durch die damalige Pfändung antichretisch besicherter burch die damalige Pfändung antichretisch besicherter Erbantheil von dem Pfandschillinge becourtiren, innt dem Punkt 1 lit. B. a des vorstehend sud lit. D Nr. I erwähnten, am 5. Inli 1834 sud Nr. 78 corroborirten Pfandschlous-Contractes von der Alexandra Dorothea Bachrisson geborenen von Wedem, modo Cessionarin, als der Cedentin, Frau Obristin Charlotte Helme Dorothea von Freymann geborenen von Torstus gehöriges, damals in dem Gute Neu-Wohlsahrt radicirtes Erbstheil übernommenen und in dem Punkt 2 Nr. 1 lit. a des vorstehend sud lit. C. Nr. 11—13 erwähnten, am 26. April 1837 sub Nr. 78 corroborieten Pfand- und eventuellen Kauscontractes erwähnten, am 26. April 1837 800 Ar. 78 corroborieten Pfant- und eventuessen Kauscontractes
als ein damals auf dem Gute Neu Bohlfahrt
ruhendes, zum Besten der Frau Generalin Charlotte Helene Dorothea von Freymann gedorenen von Torkinst ingrossitetes Capital aufgeführten S.:Abl.
3436. 12 Kop. mit den am 17. April 1822 auf das Gut Neu-Wohlfahrt ingrossiteten und am 18. Januar 1857 belirten S. Rol. 3436. 12 Rop.

E. wider die Mortification ber auf die vorflehend sub lit. C. Ar. 1, 2, (a-r) 3, 4, 5, 6, 7, 8, (a-c) 9, 10 (a-e) 11, 12, 13, 14 (a et b) 15, 16, 17, (a d) 18, 19 et 20 bezeichneten Schuloposten, Verbindlichkeiten und Verzhaftungen und auf die vorstehend sub lit. D Ar. 1 et 2 bezeichneten Ibentitäten bezüglichen Documente, fo weit bieseiben nach Anzeige ber supplicantischen Weschwister von Horwig abhanden gefommen, b fümmtlicher Diefer Documente, mit affelniger Aus-nahme des vorstehend sub lit. C Rr. 1 ermähnten Attestats des Rigaschen Landgerichts vom 3. Mai d. 3. sub Nr. 1725, des vorstehend sub lit. C Nr. 6 erwähnten hosgerichtlichen Attestats vom 11. Jusi 1818 sub Nr. 2445, der eben daselhsterwähnten Deesaration der Frau Sbristieutenantin Kharlatte Kolone Daratica vom Frausschieden Charlotte Selene Dorothea von Freymann geborenen von Torkins vom 2. Juli 1818, bes eben baselbst ermabnten Atteftats bes Rigaschen Land- als Landwaisengerichts vom 6. Juli 1818 Nr. 2144 und des vorstehend sub lit. C Nr. 14—20 erwähnten, am 8. December 1852 sub Nr. 73 corroborirten Raufeontracts fammit Additament und fammt was dem sonst anhängig namentlich also auch wider die Mortification

1) ber extradirten Rrepost-Egemplare:

a) des verstehend sob lit. C Rr. 2-5 erwähnten, am 22. Juni 1811 corroborirten Grbtheilungs-Transacts,

b) bes vorstehend sub lit. C Dr. 7 - 9 erwähnten, am 16. Marg 1822 sub Rr. 5 corroborirten

Theilungs Transacts,
c) des vorstehend sub let. C Rr. 10 erwähnten am 19. Juni 1828 sub Rr. 44 corroborirten und behufs Prolongation am 20. Januar 1833 Mr. 15, wie auch am 2. Mai 1834 Mr. 47 bem hofgerichtlichen Corroborationabuche aufs Meue einverleibten Pjandeontractes,

d) des vorstehend sub lit. C Nr. 11—13 ers wähnten, am 26. April 1837 sub Nr. 78 corroborirten Pfands und eventuellen Kanf-Ceffions Contracts fammt Additament,

e) des vorstehend sub lit. D Nr. 1 et 2 erwähnten, am 5. Juli 1834 sub Nr. 78 corroborirten Pfandeeffions-Contractes,

2) ber extradirten Krepost-Documente:

a) über die vorstehend zud die. O Nr. 1 erwähnten, am 7. Juli 1736 öffentlich besieherten, nacht her anschenend besiehen Athle. 600, b) über die vorstehend zud die. D Nr. 1 et 2 erwähnten, resp. am 27. August 1858 und am 18. Januar 1857 besiehen S. Mb. 3400 mb. S.Mil. 3436 12 Rop., beziehendlich über die mit denfelben, wie ebenfalls vorstehend sub lit. D Ar. 1 et 2 des Räheren angegeben, zu ibentificirenden, contractlich in Aurechnung gebrachten Boften,

3) der extradicten Exemplare: a) des vorstehend sub lit. C Rr. 5 erwähnten Erbabtheilungs- und Vamilien-Vergleich's vom

16. Januar 1811, b) bes vorstebend sub lit. C Rr. 13 erwähnten hofgerichtlichen Abscheibs vom 5. December 1839 Rr. 2844,

4) ber vorstehend sub lit C Rr. 2 (a, b, c, d, g et m), 4, 10, (d) et 14 (a et b), erwähnten im Ganzen 30 Obfigationen,
5) ber vorstehend sub lit C Nr. 2 (e) er-

mabnten Berbindungefchrift,

6) ber vorstehend sub lit C Dr. 9 ermannten förmtlichen Bereinbarung und Abntachung, bezie-hentlich allendlichen Außeinandersetzung vom 5. Januar 1822,

7) bes Contracts, aus welchem bie vorstehend sub lit. C Rr. 19 ermabnte Schuld von S.-Rbl. 1752 herrührte, Ginmendungen formiren gu fonnen vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato biese Proclams rüchichtlich der zwischen ben Geschwistern Theodor Avolph und Inlie Marie von Horwitz stattgehabten Theilung, Cession und llebertragung des aus dem Vermögens "Nachlasseihres verstorbenen Vaters, weiland Herrn Collegienraths Dr. med. Herrmann Abolph von Horvitgerrührenden Gutest Neu-Wohlfahrt nebst Appertisnentien, Inventarium, häuslicher Einrichtung und Equipagen und der aus demselben Vermögens-Nachlasse herrührenden, durch Verkauf Neu-Wohlschaft franklicher Serflicker Wesinde erzielten Serfli. 43,520 Kaufstallt der Weisselfen Germann in wie rickstatischen schittingereft - Forderungen, so wie rücksichtlich der bei Gelegenheit dieser transactlichen Theilung, Ceffton und Uebertragung erfolgten Erläuterung bes für rechtsträftig erkannten Testaments bes genannten Erblaffers innerhalb der peremtorischen Trift von einem Jahre jechs Wochen und der Tagen d. i. spätestens bis zum 11. August 1869, rücksichtlich der gebetenen Mortisieation und Deletion obspecificirter, das Gut Neu - Wohlfahrt annoch belastender Schuldposten, Berbindlichkeiten und Berhaftungen sammt den abhanden gefommenen obbezeichneten Documenten und rückfichtlich der nachgesuchten Feststellung der Idenrichtigiten ver nachgefungten geffetetung ver Jeelstift obbezeichneter zwei Schuldposten aber innerhalb ver gesehllichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 29. Derember d. J. und spätestens innerhalb ver beiben von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprichen, Forderungen oder Einwendungen althier bei dem Lieblige zu den men fahren zu der Willen zu den den der Willen zu den den der Wilkeis zu wachen und felbige zu boeumentiren und ausführig zu machen, bei ber ausbrücklichen Berwarnung, bag nach Ablauf bieser vorgeschriebenen peremtorischen Melbungsfriften Riemand und namentlich auch fein etwaniger privilegirter ober ftillichweigender Sypothefar ferner gehört, sondern alle bis babin Ausgebliebene, fo weit bieselben nicht ausbrücklich von der Angabe in diefem Proclam ausgenommen gewesen, ganglich und für immer präclubirt, ber am 7. Februar b. 3. zwischen den Geschwistern Theodor Adolph und Julie Marie von Horwig als Erben ihres Baters, bes weiland herrn Collegienraths Dr. med. herrsmann Abolph von horwig, mit Beistimmung ber Bollitrecter bes Testaments bes genannten voters lichen Erblaffers und in Bezichung auf Die Julie Marie von Horwit, als gur Beit noch minderjährig mit Benehmigung Des Wendenschen Land- als Landwaisengerichts über bas aus bein Bermögens-Nach-laffe bes genannten väterlichen Erblassers herrührenbe Gut Neu Bohlfahrt, mit Ausschluß der davon, wie oben angestührt, durch Bertauf abgetrennten Gefinde, nebit Appertinentien, Inventarium, bauslicher Ginrichtung und Equipagen und über die oben bezeichneten, ans bemfelben Bermögens-Nach-laffe berrührenden, durch Bertauf Ren Bohlfahrt-feber Gefinde erzielten S.-Mbl. 43520 Kaufschillingsreft - Forderungen geschlossene, am 5. Marg b. I. sub Rr. 975 von biesen Hofgerichte, als Baisenbehörde zweiter Inftanz, genehmigte und am 8. Marg 1868 sub Dr. 36 corroborirte Erbtheitungstransact in allen Stüden für rechtsträftig erfaunt, bas im Wohlfahrtichen Rirchfpiele bes Wenbenfeben Rreifes belegene Out Ren = Wohlfahrt, mit Aussichluß der davon, wie oben angeführt, durch Bertauf abgetrennten Gesinde nebst Appertinentien in dem gangen nach diesen Berkaufen verbliebenen übrigen Bestande nebst allen und jeden Appertinentien und nebst bem gangen verarrendirten Inven-tarium, unter alleinigem Borbehalt ber bem Besiger ver Gohren, groß 36 Thaler 65 Groschen, und ber anteren entweber in den gebachten, am 8. Märg des den Schlichten Gebachten, briefichtung eventuellen Müdfaufs des von diesem Gute durch Berfauf abgetrennten, mit einer Rentensbriefichuld belasteten Gehorchsland-Gesindes Gohran oder Gohren, groß 36 Thaler 65 Groschen, und ber anteren entweder in dem gebachten, am 8, Märg 1868 sub Nr. 36 corroborirten Erbtheilungs-Trans acte ausdrücklich anerkannten ober auf bas But Nen-Bohlfahrt freciell ingroffirt befindlichen Schulben, Berhaftungen, Laften und Befchränkungen, und bie von den obenbezeichneten, aus bem Berfaufe Meu-Bohlfahrticher Gefinde herrührenden Raufschillingsreft - Vorberungen transactlich ber Julis Marie von Horwig zugelheilten S.-Abl. 7912. 50 Kop. und S.-Abl. 7572. 50 Kop. unter alleinis gem Vorbehalt der von dem weiland Herrn Collegiens

rath Dr. med. Herrmann Abolph von Sorwig testamentarisch verordneten Dispositions = Beschrän= tungen, die gange vorhandene bausliche Einrichtung Des Gutes Ren = Bobifahrt aber nebft fammtlichen vorsandenen Equipagen und die von den obenbe-zeichneten, aus dem Berfause Neu-Bohssahrticher Wesinde herrührenden Kausschillingsrest-Forderungen transactlich dem Theodor Abolity von Hormis zu-getheilten S.: Abl. 12,550, S.: Abl. 7572. 50 Kop. und S.: Abl. 7912. 50 Kop. ohne jeglichen Bor-behalt, bei entsprechender eigenthümlicher Adjudication vegat, der eintprechenber eigentyumitiger Abjudication aller dieser zwischen den Geschwistern Theodor Avolph und Julie Marie von Horvitz transactlich getheilten Bermögens - Nachlaß - Bestandtheile beziehentlich an den Einen und den Anderen der genannten Geschwister von Horvitz, für im Uedrigen gänzlich schuldens hafte lasten und beschränfungsfrei erklärt, wie oben zuh 11t. Repetitivet der auf beschränfungsfrei erklärt, Die oben sub lit. B bezeichnete transactliche Erläuterung bes mittelft hofgerichtlichen Abscheids vom 13. September 1867 Rr. 4375 für rechtsfräftig erkannten Teftamente bes weiland herrn Collegienraths Dr. med. Herrmann Abolph von Hornig für in gleicher Weise rechtskräftig, wie das gedachte Lestament, erkannt die sämmtlichen oben sub lit. C. Rr. 1, 2 (a-r), 3, 4, 5, 6, 7, 8 (a-c), 9, 10 (a-e), 11, 12, 13, 14 (a et b), 15, 16, 17 (a-d), 18, 19 et 20 bezeichneten Schuldposten, Verbindsichkeiten und Verhastungen jür mortisieirt und nicht mehr gultig erflart und belirt, ferner die sammtlichen oben sub lit. D Rr. 1 et 2 bezeichneten Ibentitäten für festgestellt erkannt und wo gehörig bemerkt und endlich die fammtlichen auf die befagten ju mortisitirenden und zu bestreinden Schuldposten, Berbindlichkeiten und Berhaftungen und auf die besagten sestzustellenden Identitäten bezüglichen Documente mit alleiniger Ausnahme bessen, was bavon als nicht abhanden gekommen oben sub lit. E ausgenommen ist, namentsich auch die sämmtlichen oben sub lit. E Rr. 1 (a—e), 2 (a et b), 3 (a et b) 4, 5, 6 et 7 bezeichneten abhanden gesommenen Documente für mortificirt und nicht mehr gultig erflart werden follen. Wonach ein Jeber, ben solches angeht, sich zu richten hat. Riga, Schloß ben 27. Juni 1868.

Mr. 3051.

Bon Ginem Wohledlen Rathe der Kaiferlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an ben infolventen hiefigen Kaufmann 2. Gilbe Wilhelm Ufy Auforderungen haben follten, hiermit aufgefordert, sich mit folchen ihren Forderungen in-nerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Broclams sub poena pracelusi afshier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen; so wie alle Diejenigen, welche bem Gemeinschuldner verschuldet sind, oder ibm zugehörige Bermögensftucke in Banden haben follten, hiermit angewiesen werben, in ebeumäßiger Frist von sechs Wonaten a dato zur Berneidung der auf Verheimlichung fremben Gutes gesetzten Strafe, die Schuldbeträge und Ber-mögensstücke anher einzubringen.

Publicatum Pernau Nathhaus ben 16. Juli Mr. 1680.

Bon Einem Bohleblen Rathe der Kaiferlichen Stadt Pernan werden Alle und Jede, welche an die insolvente Kaufmannswittwe 2. Gilde Anna Rogenhagen geb. Sirfch, ober an beren hierfelbst unter ber Firma F. G. Rogenhagen bestandene Sandlung, Anforderungen haben follten, hiermit aufge-fordert, sich mit solchen ihren Forderungen inner-halb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams sub poena praeclusi allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, so wie alle Diejenigen, welche ber Gemeinschuldnerin versichutet sind, oder ihr zugehörige Vermigensstücke in Händen haben sollten, hiermit angewiesen werden, in ebenmäßiger Frist von sechs Monaten a dato zur Vermeidung ber auf Verheimlichung fremden Gutes gesetzten Strafe, die Schuldbeträge und Versundernstüße andere genannten Gutes gesetzten Strafe, Den Gutes gesetzten Bernau Rathhaus ben 26. Juli Publicatum Pernau Rathhaus ben 26. Juli Rr. 1682. 1

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majestät bes Celbitherrichers aller Reugen ic. thut bas Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr I. F. von Schröder, als Erdesstiger der im Wolmarschen Kreise und Burtneetschen Kirchspiele belegenen Güter Schloß Burtneck, Heideckensbof mit Swarten, Deibeckensbof mit Swarten, Deibeckensbof mit Swarten, Deibeckensbof mit Sahlit, Wredenhof und Seckenhof nachzesucht hat, eine Pustication in geschlichen Auf der Verlagen, der blication in geseglicher Art barüber zu erlassen, daß bie zu diesen Gütern gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde:

bas Schloß Burtnecksche Gefinde Nauge, 31 Thir. 9 Gr. groß, auf ben Baner Jahn Lee-pin für ben Preis von 5135 Rbl. S.

2. bas Schloß Burtnecksche Gesinde Grewel, 39 Thir. 55 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Rud-sicht für Kreis von 7100 RM. S. 3. das Schloß Burtnecksche Gesinde Idweb, 26

das Schloß Burtnesische Gesinde Idweg, 26 Thaler 56 Gr. greß, auf den Nauer Peter Aruhming sür den Preis von 4400 Mbl. S. das Schloß Burtnesische Gesinde Wegge, 31 Thir. 81 Gr. groß, auf den Bauer Iahn Rohsin für den Preis von 5700 Mbl. S. das Schloß Burtnesische Gesinde Ohjulfaß, 39 Thir. 2 Gr. groß, auf den Lauer Jahn Dukfat für den Preis von 6243 Mbl.

für den Preis von 6243 Rbl. S. das Heise Reulin, 22 Ther. 88 Gr. groß, auf die Bauern Peter und Jahn Wachvider für den Preis von 3700 R61. €.

bas Beidertenshof Swartenfche Gefinde Spette, 25 Thir. 12 Gr. groß, auf die Bauern In-brit Wilne und Jahn Alfone für ben Preis von 4300 Rbl. S.

bas Beibedenshof-Swartensche Gefinde Balterjäger, 40 Th. 83 Gr. greß, auf den Bauer Jehkab Winten für den Preis von 7000 Rbl.

bas Beibedenshof-Swartensche Gefinde Tempe, 38 The. 52 Gr. groß, auf die Bauern Mahrz Grimberg und Jahn Wahlberg für den Preis von 6500 Abl. S.

10. bas Beibedenshof-Swartensche Wefinde Wilte, 34 Thir. 24 Gr. groß, auf die Bauern Beter Breimann und Mahez Preimann für den Breis

premain und Wahez Premaint für den preis von 5100 Kbl. S. bas Duhrenhoffche Gesinde Ohsul, 20 Thr. 28 Gr. groß, auf den Bauer Indrif Strasking sür den Preis von 3600 Ubl. S. bas Duhrenhoffche Gesinde Schudal, groß 30 Thr. 27 Gr., auf den Bauer Jahn Ohslin sür den Preis von 5100 Rbl. S.

bas Ruthenhof-Zahlitsche Gesinde Muischnet, 51 Thir. 8 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Recfting für den Preis von 8600 Rbl. S. bas Nuthenhof Bahlitiche Gefinde Pahhers, 26

14. bas Muthenhof-Bahlitsche Gesinde Pahbers, 26 Thir. 15 Gr. groß, auf ben Bauer Indrit Ohsoling für den Preis von 4200 Mbl. S.
15. bas Authenhof Bahlitsche Gesinde Jaure, 24 Thaler 33 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Birsgall für den Preis von 3500 Rbl. S.
16. das Sedenhossche Gesinde Ander, 19 Thaler 34 Gr. groß, auf den Bauer Jehkab Salte für den Preis von 3400 Mbl. S.

bergeftalt mittelft bei biefem Ercisgerichte beigebrach ten Raufeontracten übertragen worden find, daß felbige 16 Wefinde mit allen Gebauden und Apperti= nentien auf die resp. Käuser als freies von allen auf den vorbenannten Schloß Burtneckschen Gütern rubenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Bolmarsiche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, frast diese Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der abligen Güter-Credit-Societät, gleichwie aller Dersjenigen, welche auf ben vorbenannten Schlof Burtnedichen Gutern bei Ginem Erlauchten Kaijerlichen Livi. Sofgerichte ingrossitre Forberungen haben, beren Livi. Hosgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche and irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossen Eigensthumsübertragung genannter 16 Westude nehft allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato diese Proclams bei diesen Kreisgrichte mit sochen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszusübren, geben, selbige zu boeumentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wirs, bah alle Diejenigen, welche sich während des Proclans nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß die 16 vorbezeichneten Gesinde mit allen Gebäuden und Appersitätel tinentien ben resp. Käusern erb und eigenthümlich adjudiciet werden sollen. Rr. 2014.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reußen ze. fügt bas Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, bennach ber Herst. von Glasenapp, als Erbbesitzer bes im Dorpats-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belesenen Gutes Angelingte, bindalbit bennen Gutes Angelingte, bindalbit bennen Gutes Angelingte, bindalbit bennen Gutes Angelingte, bindalbit bennen gestellt genen Gutes Rogosinsty hierselbst barum nachge-sucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise dar-über zu erlassen, baß nachstehende, zum Gehorchs-lande des Gutes Rogosiusky gehörige Grundft il de als:

Wolmar, ben 20. Juni 1868.

1) Mac Kuffasse und Sarriffe, groß 25 Thaler 82 Gr., auf ben Bauer Johann Buppur filr

o. 2 St., auf Den Sauer Iohann Buppur für ben Preis von 3000 Kol. S.
2) Ma Kuflasse, groß 15 Thaler 25 Gr., auf den Bauer Jahn Minka für den Preis von 2200 Kol. S.

3) Mgeh-Murrath, groß 19 Thaler 6420/112 Gr., auf ben Baner Gottfried Lut für ben Preis von 2000 Rbl. S.

bergeftalt mittelft bei biefem Areisgerichte beigebrachter Raufcontracte übertragen worden, bag ben Raufern obengenannte Grundstiede als freles, von allen auf bem Gute Rogosusty rubenden Sypotheten und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erbe wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht jolchem Befuche willfahrend, fraft Diefes Proclams Alle und Sebe, mit Ausnahme ber abigen Guter Seche, mit Ausnahme ber abigen Guterick gerein Rechts und Anfprüche unafterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunden Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Beräußerung und Eigenthums-übertragung genannter brei Grundstücke mit allen ibertragung genannter brei Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufsordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato diese Proctams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu doeumentiren und auszuführen, wibrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diesenigen, welche sich während des Proctams nicht gemeldet, sittschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß obige drei Grundstücke sammt Gebänden ben, daß obige drei Grundstückte sammt Gebäuden und allen Appertinentien ben Käufern erb- und eigenthümlich abjudicirt werden follen.

Dorpat, Kreisgericht am 15. Juni 1868.

Mr. 520.

Auf Besehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Rengen 20. thut bas Riga-Bolmariche Rreisgericht hiermit zu wiffen, benmach Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, denunach der Herr I. F. von Schröder, als Erbestiger des im Wolmarschen Kreise und Matthiäschen Kirchspiele belegenen Gutes Galantseth nachgesucht hat, eine Aublication in gesetlicher Art darüber zu erstassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, wackenduchmäßigen Gesinde:

1. Pittat, 41 Thir. 69 Gr. groß, auf die Bauern Jahn Egliht und Jahn Egliht sür den Preis von 7950 Abl. S.

Raussentel Dreymann, 28 Thir. 50 Gr. groß, auf die Banern Jahn Luhtin und Kahrl Luhestin sir den Preis von 4850 Kbl. S. Statzel, 22 Thater 62 Gr. groß, auf den Bauer Iehkab Schier für den Preis von 4050

N61. S.

Swihgur, 28 Thir. 79 Gr. groß, auf ben Bauer Jahn Sarring für ben Preis von 5400 R61. S.

Uhbre, 24 Thir. 56 Gr. groß, auf die Bauern Mahry Raubin und Mahry Raubin für ben Preis von 4400 Rbl. S.

Rajat, 41 Thir. 59 Gr. groß, auf die Bauergemeinde des Gutes Galantfeld fur ben Preis von 7700 Rbl. S.

Pohpol, 45 Thir. 63 Gr. groß, auf ben Bauer Tennis Solte für ben Preis von 8200 Rbi. bergeftalt mittelft bei biefem Rreisgerichte beigebrach ten Kanscontracte übertragen worden find, daß sei-bige 7 Befinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die refp. Räufer als freies, von allen auf bem Bute Galantfeld rubenden Sypotheten und Forberungen unabhängiges Eigenthum für sie, ihre Erben, und Erb- wie Nechtsnehmer angehören solle, als hat das Niga Bolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willsahrend, kraft dieses Prockams Alle und Jebe, mit Ausnahme ber abligen Giter-Gredit Societät gleichwie aller Derjenigen, welche auf bem Gute Galantfeld bei Einem Erlauchten Kalferlichen Livländischen Hofgerichte ingroffirte For-berungen haben, beren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forberungen und Einwendungen gegen Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Eigenthumsübertragung genannter 7 Geschlossen und Appertinentien sonnten zu können vermeinen, auffordern wollen, sinnerhalb sechs Monaten a dato dies Proclams bei diesen Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszusühren, wirtgensalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diesingen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillsschweigend und ohne allen Vorbebalt darin gewöllsat schweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 7 Galantfeldichen Gefinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den reip. Räufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden follen.

Wolmar, ben 20. Juni 1868.

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstherrschers aller Reugen ze. thut bas Wenben-Walfiche Kreisgericht hiemit zu wissen, bemnach ber herr Emil von Berens als Besther bes im Wen-

benfchen Rreife und Berfohnschen Rirchfpiele belegen Gutes Schlof Berfohn nachgesucht hat, eine Pi blication in geseglicher Art barüber zu erlaffen, ba, die zu diesem Gute gehörigen wadenbuchmäßigen Geffude als:

Orejnioe ale:

1) Kalua Lifzect Nr. 137 und 138, groß 23
Thir. 7 Gr., auf die Schloß Bersochnschen Bauern Jurre Springis und Jahn Zimmermann für den Preis von 2875 Abl. S.

2) Kalne Sillin Rr. 129 und 130, groß 20 Thle. 16 Gr., auf die Schloß Bersohnschen Bauern Jahn Ohsoling und Jahn Statzing für den Preis von 2800 Rbs. S.

2800 Mil. S.

3) Salles Bindan (auch Dambahr genannt), Rr.
120, groß 16 Thir. 56 Gr., auf den Schloß Bersohnschen Bauer Jahn Bahrefaln für den Preis
von 2000 Abl. S.

von 2000 Mbl. S.

4) Baibing Nr. 101 und 102, groß 20 Thlr.

55 Gr., auf den Schloß Berschnschen Bauer Jurre

Breschge für den Preis von 2500 Mbl. S.

5) Stuttigan Nr. 93, groß 24 Thir. 89 Gr.,
auf die Schloß Berschnschen Bauern Andres und

Bahn Ramann für den Preis von 3061 Rbl. S.

6) Bahlin Nr. 100, groß 14 Thir. 36 Gr.,
auf den Schloß Berschnschen Bauer Jahn Ellin
für den Rreis von 1803 Rbl. S.

für ben Breis von 1803 Rbl. G.

7) Lipsche Nr. 76, groß 16 Thir. 32 Gr., auf ben Schloß Berschinschen Bauer Andrees Namme-tehws für den Preis von 2022 Abl. S.

8) Leijes Urke Rr. 89, groß 21 Thir. 73 Gr., auf ben Schloß Berjobnichen Bauer Jurr Breichge für ben Preis von 2725 Mbl. S.

9) Kalne Urfe Rr. 90, groß 20 Thir. 48 Gr., auf den Schloß Bersohnschen Bauer Ansch Namme-

auf ben Schieß Verjohnschen Bauer Ansch Kammetehws siir ben Preis von 2566 Kbl. S.

10) Schmul Nr. 105, groß 22 Thl. 49 Gr.,
auf die Schloß Bersohnschen Bauern Jahn und
Dahw Lectowect für ben Preis von 2750 Kbl. S.

11) Kalne Wilfin Nr. 61, groß 25 Thr. 42
Gr., auf die Schloß Bersohnschen Bauern Peter
und Jahn Trummekaln für den Preis von 3125 Mul. Silb.

12) Seemel Rr. 17 und 18 groß 20 Thir. 62 Gr., auf die Schloß Bersohnschen Bauern Mattis Gobje und Jahn Gobse für den Preis von 2500 Rbl. Silb.

13) Kamulan Nr. 53, groß 18 Thir. 44 Gr., auf den Schloß Bersohnschen Bauer Peter Baltpurw sir den Preis von 2250 Rbl. S.

14) Massul Nr. 73, groß 22 Thir. 32 Gr., auf den Schloß Bersohnschen Bauer Jahn Appin sür den Preis von 2750 Rbl. S.

15) Diehrme Rr. 69, groß 19 Thir. 71 Gr., auf ben Schloß Berfohnschen Bauer Jahn Breichge für ben Breis von 2375 Rbl. S.

dergestalt mittelft bei biefem Kreisgerichte beigebrachten Raufeontracte übertragen worden find, daß fel-bige Gefinde mit allen Gebäuden und Appertinentien ben refp. Raufern als freies von allen auf bem Sute Schloß Berfohn ruhenden Sppothefen Vorderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erbs wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden Waltsche Kreisgericht foldem Gesuche willfahrend, frast dieses Proclams polichem Gesuche willsahrend, frast dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Gredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Beräußerungen und Eigenkhums- übertragungen genannter Gestinde sammt allen Gebäuben und sonstigen Appertinentien sormiren zu können vermeinen auffarbern wallen ich inwarkale fonnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb feche Monaten a dato diefes Broclams bei biefem gems Monaten a dato diese Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forsberungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diczenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borsbehalt darin gewissisch haben daß die genonnten behalt barin gewilligt haben, daß die genannten Gefinde nebst allen Gebauden und Appertinentien ben refp. Räufern erb- und eigenthumlich abjudicirt werben follen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 8. Juni 168. Rr. 2213. 1

Auf Befehl Seiner Raiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reußen ic. thut bas Benben-Selbstherrichers aller Reugen ic. thut das Wenden-Baltsche Kreisgericht hiemit zu wissen, bemnach Ihr Erlaucht die Frau Geheinnräthlin Gräfin Elisiabeth von Sievers geb. Gräfin Koskull in ehelicher Alftlerg des Herrn Geheinnraths Grafen Sievers als Bestigerin des im Bendenschen Kreise und Arraschlechen Kirchspiele belegenen Gutes Carlstuber ungeharburdt hat eine Mublication in goldsticker raightein Artispiele beitgelien Gutes Gittstüge nachgefucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde, Welle, groß 34 Thir. 86 Gr. auf den Carlsruheschen Bauer

Beter Weibemann für ben Preis von 5250 Rubel S. dergestalt mittelft bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kauseuntracts libertragen worden ist, daß selbiges Westnde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinenten dem resp. Käuser als freies von allen auf bem Gute Carlarube rubenden Supotheffen und auf bem Gitte Carisinge rugenben Jopotycien ind Borberungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erbs wie Rechtsuchuner angehören soll, als hat das Benben-Baltsche Arelsgericht sols chem Gesuche willsahrend, frast dieses Proclams Alle und Sede, mit Ausnahme der adligen Güters Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unals terirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde terit bleiben, welche dus irgend einem Bechtsgrunde Ansprüche Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossen Beräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gestade sammt allen Gebäuden und soustigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a daso dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit folden ihren vermeintlichen Forberun-Aufprüchen und Ginreben geborig anzugeben, elbige zu bocumentiren und auszuführen, widrigen felige zu vortinentrent und auszungten, wird, daß alle Diezenigen, weiche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gefinde nebst allen Gebänden und Appertinentien dem resp. Känfer erbs und eigenthimlich adjudiert werden foll. Gegeben Wenten im Rreisgericht am 29. Mai

Auf Bescht Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherischers asser Reußen ic. sügt bas Dorpatische Kreisgericht hiermit zu wissen, dennach der Herr Baron Paul von Bietinghoff-Scheel als Erbebesitzer des im Dorpat-Verroschen Kreise und Kannaphischen Kirchspiele besegenen Gutes Weißensee hierzelbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchstande des Gutes Weißensee gehörigen Grundstücke als:

1) Mähha Iohann und Mähha Michel, groß 29 Thir. 34 Gr., auf den Bare Widrit Mörd für den Preis von 3966 Not. S.

2) Kebi Mart, groß 12 Thir. 80 Gr., auf ben Bauer Peter Wannit für ben Preis von 1740 Rubel Silb. M. bergestalt mittelft bei biesem Areisgerichte beigebrachter Raufcontracte übertragen Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden, daß obige Grundstücke den Käusern eiße und eigenthiumlich adjudicht werden sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche wills sahrend, kraft dieses Proclams Alle und Tede, mit Ausnahme der adligen Güter Terbit Soseletät, deren Rechte und Ansprüche unalkeirte bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Ginwendungen gegen die gestellsteine Veränkerung und Kiagnthumsilber die geschlossen Beränigen und Eigenthumsüber-tragung genannter Grundstücke mit allen Apperti-nentien sormiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Wonate a dato die-ses Proelams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ausprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, wldrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diesenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweisgend und ohne allen Borbehalt darin gewissigt haben, daß obige Grundstüde sammt Gebänden und allen Appertinentien den Käusern erbs und eigenstümlich odindicht werden sollen. Nr. 493. thümlich adjudicirt werden follen. Nr. 49 Dorpat, Kreisgericht ben 10. Juni 1868.

Auf Besehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reußen ze. sügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, dennach der Grundeigenthimer des Schloß Randenschen Grundsstätes Kudi Endrit Egton hierselbst nachgesucht hat eine Publication in gesehlicher Weise darüber zu erlassen, daß er obiges Kndi Grundkläß, groß G Thir. 60 Gr., im Dorpatschen Kreise und Kandenschen Kirchspiele unter dem Aute Schloß Randenschen Kirchspiele unter dem Aute Schloß Randenbelegen, auf den Tammenhosschen unmlindigen Bauer Karel Lann vertreten durch dessen Under Anderskamp mittelst det diesem Kreisgerichte beigebrachten Kausenuntertels für den Preiß von 1100 Andel S. übertragen habe, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, frast dieses Proschans Alle und Jede, mit Ausnahme der abligen Gitter-Credit-Societät, sowie des Erben des Hern weil. Dr. von Sievers deren Rechte und Ansprüche unalterht beiben, welche aus irgend einem Rechts-Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes weil. Dr. von Servers beren Kechte und Anprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Nechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossen Beräuserung und Sigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufforbern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren permeintlichen Farderungen. Ausweichen und ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und

Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu doen-mentiren und auszuführen, widrigenfallseichterlich augenommen sein wird, daß alle Diezenigen, welche fich während des Proclams nicht gemeidet, siilsschwei-gend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, dag obiges Grundftud Rubi fammt Bebanben und allen Appertinentien bem Raufer Rarel Lamp

erb- und eigenthiimtich adjudicirt werden soft. Dorpat, Kreisgericht am 10. Juni 1868.

Muf Befehl Seiner Raiferlichen Maieftat bes Selbstherrschers aller Reußen ic. fügt bas Dorpal-Schifterligericht hiermit zu wissen, bennach ber Lubenhofsche Grundeigenthilmer Gendrif Uns, jegt Reuselbet, als Erbeeliger bes ihm durch Bescheid dieses Kreisgerichts vom 9. September 1853 sub Rr. 1221 abjubiciten im Doppal-Verroschen Kreise Ar. 1221 abjubiciten im Doppal-Verroschen Areise und Bartholomäischen Kirchsele nuter dem Gute Ludenhof belegenen Grundstäds Perno, groß 30 Thr. 9 Gr., hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er obiges Grundstlief auf seinen Sohn Gustav llus jeht Reuseldt mittelft hierselbst beigebrachten Cesson vom 3. Juni 1868 übertragen, als hat das Dorpatsche Rreisgericht folchem Wesuche willfahrend, fraft biefes Proclams Alle und Bebe, mit Musnahme ber tivländischen Bauerrentenbant beren Rechte und Anfpriiche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anfpriiche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Beräußerung und Eigenthumbübertragung genannten Grundstüde Berno mit allen Appertinentien formiren Grundstücks Perno mit allen Appertinentien sormiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato diese Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Vorderungen, Ansprüchen und Sinvendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszusühren, widrigensalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diesenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borskalt darin gewissige für und erhalt darin gewissige für und behalt darin gewilligt haben, daß obiges Grund-ftud nebst Gebäuden und allen Appertinentien dem adjudicirt werden soll. Nr. 508 Dorpat, Kreisgericht am 10. Juni 1868.

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbsthereschers aller Reußen ic. fügt bas Dorpat-sche Arcisgericht hiermit zu wissen bennach ber Lubenhossche Grundeigenthümer Karl Uus, jest Reufeldt hierselbst darum nachgesucht, eine Pu-blication in gesehlicher Weise darüber zu erlassen, daß er das ihm mittelst Vescheides dieses Kreis-gerichts am 9. September 1853 sub Re. 1220 adjudicirte, im Dorpat-Werroschen Kreise und Varstofinderie, im Dorgat-Werteigen Areife und Vartholomäischen Kirchspiele unter dem Gute Luden-hof belegene Grundstück Predito, groß 25 Thr. 9 Gr. mittelft hierselbst vom 1. Juni 1868 bei-gebrachter Cession auf seinen Sohn Jaan Uus, jetzt Neufeldt für den Preis von 2000 Abl. S. über-trage, als hat das Dorpatsche Kreisgericht suchen Gefuche willsahrend, kraft dieses Proclams Alle und Bede, mit Ausnahme ber livlandischen Bauerrentenbant, deren Rechte und Unfprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Unfprüche Forderungen und Einwendungen gegen die geschloffene Beräußerung und Eigenthumsübertragung genaunten Predito Grundftiicts mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, fich innerhalb feche Monate a dato biefes Proclams bei biefem Rreisgerichte mit folchen ihren vermeinttichen Forderungen, Ansprüchen und Sinwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proelans uicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obiges Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien bem Jaan Uns, jest Reufelbt erbund eigenthümlich adjudicirt werden foll.

Dorpat, Kreisgericht am 10. Juni 1868. Nr. 509.

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstherrschers aller Reußen ic. thut bas Wenben-Selbitherrichers aller Reugen ic ihnt das Wenden-Walfsche Kreisgericht hiemit zu wissen. Demnach der Herr Georg Blessig in Vollmacht des Herrn Ernst Constantin Viessig als Psandbestiger des im Wendenschen Kreise und Arraschlichen Kirchspiele belegenen Gutes **Ramelshof** nachgesucht hat, eine Publication in geseglicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Webinde als:

The Resident Surface georgen toutenbuchnagigen Gefinde als:

1) Kalne Wihnand groß 17 Thir. $49^{9}/_{112}$ Gr. auf den Ramelshofschen Bauer Jahn Ohsoling für den Preis von 2100 Kbl. S.

2) Wegg und Jaun Kahs groß 46 Thir. 181/112 Grofchen auf die Ramelshofschen Bauern Jahn und Jacob Sallaistaln für ben Preis von 5500 Rbf. bergestalt mittelft bei biefem Rreisgerichte beigebrach= ten Rauseontracte übertragen worden find, daß fel-bige Gefinde mit allen Gebauten und sonftigen Appertinentien ben refp. Räufern als freies von allen auf bem Gute Rainelshof rubenben Sppotheten und auf dem Gute Namelshof ruhenden Hypotheten und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuche willsahrend frast dieses Proclams Alle und Sede, mit Ausnahme der adligen Güter-Eredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Anfprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Beräußerung und EigenthumBubertragung genannter Wefinde fammt allen Webauben und fonftigen Uppertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb fechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Ein-reden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszusühren, widrigensalls richterlich angenom-men sein wird, daß alle Diesenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewissigt haben, daß die genannten Gesinde nehst allen Gebäuden und fonftigen Appertinentien ben refp. Raufern erbund eigenthumlich abjudicirt werben follen.

Gegeben Benden, im Kreisgericht am 18. Mai 368. Nr. 2002. 1

Torge.

Bon bem Livländischen Sofgerichte wird bierburch bekannt gemacht, daß auf antäpflichtigen Un-trag des Livländischen Herru Oberfiskals A. Soppener, als Bertreter ber boben Rrone bas im Benbenichen Rreife belegene, ber weiland Capitainin benichen Rreise belegene, ber weiland Capitainin Wilhelmine Catharina von Sternstrahl geborenen von Holmbors verpfändet gewesene Gut Rervensberg sanmt Apperlinentien wegen bereits expecirter Pfandfrist zur Regulirung bes Besitztiels und Gewinnung ber Kronsabgaben bei biesem Hosperichte in breien Torgen am 29., 30. und 31. Detober d. J. und, salls im britten Torge auf die Abhaltung eines Denstrand general gestellt in gingen loden. Beretorges angetragen merben follte, in einem jodann am 1. November d. 3. darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meist-

bot gestellt werden soff:

1) daß der Meistbeier die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kesten bes Kauss ans seinen eigenen Mitteln und ohne Abrechnung vom Kausschillinge trage, 2) das der Meistbicter bas Gut Nervenshof nebst

Appertinentien in bem gur Beit bes Unshots befindlichen Buffande ju empfangen, wegen etwaniger Bea- und Repratensionen von ber Beit ber Gubhastation bis zur Einweisung aber sich mit bem bis-herigen Inhaber beffelben für eigene Rechnung und Wefahr auseinander zu fegen habe, ohne irgend eine Schabloshaltung aus bem Meiftbofichillinge verlan-

Schadloshaltung aus dem weithvorschunge vertungen zu dursen,

3) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Bahlungssäumigkeit sosort für dessen Gesahr und Nechung zu dewerfstestigenden abermaligen Verkaufs des Gutes verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Juschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, ben Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten a 5% vom Tage bes Buschlags bei diesem Hofgerichte baar einzugahlen, worauf erst die Einweisung bes Gutes und zwar für alleinige Kosten bes meiftbietlichen

Rünfers gescheben solls, endlich 4) daß der Buschlag sofort nach beendigtem brit-ten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf beffen Abhaltung angetragen werben würbe, bem Meiftbieter ertheilt werden foll.

Gegeben im Livlanbifchen Sofgerichte auf bem Schlosse zu Riga ben 29. Juli 1868.

Nr. 3505.

Bon bem Livlandischen Fofgerichte wird hier-burch bekannt gemacht, daß auf besfallsiges Ansu-chen eines Theils ber von diesem Hofgerichte auer-lannten Erben bes weiland Ernst Andreas von Witte und bessen weitand Ernst undreas von Witte geb. Stegemann das zum Nachlasse des weis and Ernst Andreas von Witte gehörige, im Dörptschen Areise belegene Gut Neus oder Aleins-Camby sammt dem dazu gehörigen Inventarium und allen übrigen Appertinentien bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen, am 30., 31. October und 1. Nos vember b. 3. und, falls im britten Torge auf bie Abhaltung eines Peretorges angetragen werben follte, in bem fobann am 4. November b. 3. folgenden Peretorge, ju gewöhnlicher Sigungszeit ber Behörde unter nachstehenden Bedingungen abermals öffentlich verfteigert werben foff:

1) daß der Meiftbieter die Roften der Meiftbotftellung und bes Buschlages, fo wie die ber boben Rrone gebuhrenden Krepoftposchtinen und fonftigen Roften bes Raufes aus eigenen Mitteln und ohne

Anrechnung auf ben Kaufschisting trage,
2) baß kein Kausichhaber zum Bot zugelassen werbe, bevor von bemselben zur Sicherstellung seines Angebots eine Caution von Minbestens 5000 Rbs. Silb. M. bestellt und bei diesem Hosgerichte

beigebracht worben,

3) daß der Meistbieter verbunden ist, mit dem Antritt des Besisses des ihm zugeschlagen Gutes Neu Camby und gegen Empfang der von dem derzeitigen Arrendator besselben Gutes zur Sicherstellung ber ihm contractlich obliegenden Berbindlichteiten bestellten Cantion bas mit bemfelben eingegangene und zur Beit noch bestehende Arrendeser-hältnis, nach welchem der Arrendator contractich zur Bahlung einer jährlichen Arrendepacht von 3000 Rbl. S. in baarem Gelde verpstichtet ist, noch sür diese Veronomische Jahr dis zum 23. April 1869 unter Aufrechterhaltung bes abgeschloffenen Arrenbe-Contracts fortbestehen zu lassen, mit der Berechtisgung, die Jahres Bachtsumme zu seinen Gunsten zu erheben,

zu erneven,
4) daß ber Meistbieter, zur Vermeibung bes bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gesahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verlanfs des Gutes verbunden ist, die der hosen Vernus gehültranden Machen for wie die Geschen ben Krone gebührenden Abgaben, fo wie die Roften ber Meiftbotftellung und bes Buschlags sofort nach erhaltenem Buschlage, ten Meistbotfchilling aber binnen sechs Wechen und zwar sammt Renten à ½ Procent monatlich vom 23. April 1868 ab, mit alseiniger Uebernahme der auf dem Gute Neu-Camby ruhenden Pfandbriessschuld, dei dem Livländischen Hofgerichte daar einzugahlen und

5) bağ bie Uebergabe bes Butes Neu-Camby fammt Inventarium und allen übrigen Appertinentien und die gerichtliche Einweisung besselben an den Meist-bieter für alleinige Rechnung des Letzteren sofort nach erfolgter Liquidation des Meistbotschliftings geschehen soll, daß aber der für das Gut Neu-Camby gesthehen soll, daß aber der für das Gut Neu-Camby seither bei der abligen Credit. Casse angesammelte und bereits burch den Nachlaßeutator gekündigte disponible Fond zur Vertheitung unter die Erben der Nachlaßmasse verbleibt und der Meistbieter das Gut sammt allem übrigen Zubehör in dem zur Zeit der Uebergabe desselben stattsindenden Austanden auflande zu empfanden hat. zu empfangen hat.

Bugleich wird ben Raufliebhabern gur Renntniß gebracht, daß über Die Beschaffenheit Des Gutes Nen - Camby, des dazu gehörenden Waldes, der Bauerschaft und aller übrigen Appertinentien der Rachlaßenrator, Hosgerichts-Advocat Alexander Winffius in Dorpat die nuthige Austunft ertheilen wird und bag auch bei bemfelben ber gegenwärtig befte-hende Arrende-Contract, das Wackenbuch, die Gutscharten und bas Bergeichniß über bie Sofsgebaube und bas Buts-Inventarium einzusehen find.

Riga, Schlof ben 30. Juli 1868. Mr. 3548

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляются, что по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ на сумму 75,535 руб. 3½ коп., будетъ продаваться: 1) имъніе отставнаго маіора Пиколан Иванова Унковскаго, состоящее Олонецкой губернін, Вытегорскаго увзда, 2 стана; Бадожской волости, Бурковскаго сельскаго общества, въ деревняхъ: Кондратовской, по мірскому названію Кибелова, Рогозипой, но мірскому назваію Рюмино, и по сельцу Митинскому, въ деревняхъ: Мысь, Григорьевскомъ и Малоръцкой. Въ этомъ иминіи числится земли: пахатной 149 дес. 1656 сам., сънокосной 32 дес. 450 саж., ябса строеваго и дровянаго по суходолу и болоту, съ сънными покосами 11,371 дес. 1808 саж., усадебной 5 дес. 912 саж., подъ дорогами 50 дес. 1630 саж., подъ озерами, ръкою и ручьями 716 дес. 912 саж., моховато болота 1912 дес. 1993 саж., итого 14,238 дес. 2161 сяж., а за исключеніемъ 147 дес. крестьянскихъ надкловъ, всей удобной земли, находящейся во владъніи Г. Унковскаго 11,412 дес. 26 саж. Главямя породы лъса: строеваго — сосна и ель; дровянаго — береза сосна и ель, дохода съ него получалось 8400 руб. въ годъ. Имъніе это съ крестьянскими надълами, передоженными на сумму 2240 руб.,

оцинено въ 86,240 рублей. 2) Лисопильный зяводъ Г. Унковскаго, состоящій той же губернім и увада, въ 1 станъ, Бълорупсиской волости, на бичевникъ Маріинскаго капала при шлюзъ св. Георгія, заключающійся изъ лъсопильнаго деревянияго амбара, на сосновыхъ столбахъ, забранныхъ сосновыми досками, крытаго тесомъ на два свата, длиною 12 и шириною $4^{1}/_{2}$ саж., о трекъ втажакъ, со вебмъ следующимъ къ нему мехапизмомъ и разпаго рода желъзными и чугунными вещами. При заводъ два домо сосноваго лѣса, одно-этажные, первый — съ двуми черданами, длиною 8, шириною 4 и вышиною 2 саж., о 8 комнатахъ съ мебелью и посудою, и второй — длиною $6^{1}/_{2}$ шириною 5 саж. 2 арш. и вышиною 2 саж., крытый тесомъ о 2 комнатахъ. При этихъ домахъ: конюшпя, кладовая, двъ бани, кузница, погребъ и сарай. Все это оцънено въ 1,120 руб. 20 коп. Заводъ построенъ па бичевникъ Маріинской системы съ разръшенія Правленія 2 округа путей сообщонія, съ условіемъ, если потребуется въ послъдстви времени мъсто, гдъ устроенъ заводъ, подъ какое либо сооружение, упичтожить овый; а состоящія при заводь строенія на казенно-общественной землів, съ платою обществу ежегодно по 60 руб. постросны съ тъмъ, что по окончанія въ 1870 году заключеннаго условін на 24-хъ-льтній срокъ онь должны поступить въ общество.

Продажа сія будеть производиться въ при-сутствія С.-Петербургскаго Губерискаго Правленія 25. Сентября 1868 года, съ узаконенною чрез г три дня переторжиою съ 11 часовъ утра. Желающіе могуть разсматривать въ Канцелярін сего Правленія описи и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

Поня 20 дия 1868 года.

Псковское Губериское Правленіе объявляеть, что по постановленію онаго, 19. Іюня сего года состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствии сего правления на срокъ 30. Септабря 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имъніе, принядлежащее умершему Холискому помъщику Петру Львов у (нынъ сына его Семена Петрона Львова), состоящее во 2 станъ Холмекато уъзда, заключающееся въ сельцъ Херовъ съ находящеюся въ ономъ разною постройкою и вемлею, остависюся отъ крестыянскаго обръза деревень: Антоново, Андрояово и Малыщево, въ коихъ находится земли развыхъ угодій въ количествъ 1364 дес. 1063 саж., въ томъ числъ состоить: а) въ непосредственномъ распоряженін владъльца (подлежащей продажъ) 957 дес. 1463 саж. и б) въ постоянномъ пользованія крестьянъ, поступившей въ надълъ 406 дес. 2000 саж.; въ помянутомъ имъніи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, богоугодныхъ заведеній и. т. п. не имъется, а находится: ржи 25 четвертей, овса 20 четв. и З коровы; часть озера Бросна, на которомъ производится рыбная ловля; имфије это отстоитъ отъ г. Холма въ 72 версты. Въ описанномъ имфнім сельць Херовъ господская постройна оцьнена 25 четвертей ржи—въ 200 руб., 20 четвертей овса—въ 60 руб., въ сельцѣ Херовѣ высѣвается ржи 5 четвертей, сѣна выставляется въ 50 р., имъемый скотъ 3 коровы — 18 р., до 100 кучь и чрезъ отдачу въ оброчное содержаніе можеть принести въ годъ дохода до 30 руб., а потому по 10 лътней сложности дохода оцънено въ 300 руб. За тъмъ земля, заплючающаяся въ лисной дачи и дровяномъ лиси въ настоящее время дохода пикакого не приносить, а потому, по мъстнымъ обстолтельствамъ и выгодамъ отъ пріобратенія ихъ произойти могущимъ, оцфиена въ 1800 руб., все же имъніс оцинено въ 2428 руб., и продается на попол-нение долга бывшему Псковскому приказу общественнаго призрънія до 26,671 руб. 23 кон. Желающіе купить это имбиіе могуть разсматривать бумаги, до настоящей публикацій и продажи отпосящіяся, во 2 отдівленіи Псковскаго Губернскаго правленія,

Отъ С.-Петербургскаго губерискаго правленія объявляется, что по требованію Подольскаго губерискаго правленія, будуть продаваться изъ недвижимаго нераздъльного имфиія наслъдниковъ графа Александра Комаровскаго, состопщаго Подольской губериіи, Проскуровскаго увзда, при с. Копачевкв, ¹¹/₁₄ частей того имвиія, принадлежащихт Мечиславу Комаровскому, на удовлетвореніе долговъ его разнымъ лицамъ, на сумму 18,821 руб. 50 коп., кромъ суммъ, числящихся на общемъ имънія матери

владъявщевъ того имбнія, 11,173 руб. 8 кон. и обществу крестьянь села Конячевки 1500 руб. Въ имвніи этомъ числятся, кромъ 625 1655 саж. крестьянских в надъловъ, за которые выдана выкуппал ссуда, всей помъщичьей земли: усадебной 10 дес. 2061 саж., пахатной 440 дес. сьнокосной 120 дес., неудобной 17 дес. 710 саж., лиса дубоваго и березоваго, годнаго къ по-стройки, до 150 дес., и урочище, заросшее березою, называемое круглякъ, съ сънокосомъ, 4 дес. 400 саж, и того 742 дес. 771 саж.; при этомъ имъніи состоятъ: 1) пять домовъ, изъ коихъ одинъ кирпичный о 7-ми комнатахъ, съ двумя флигелями, изъ которыхъ одинъ кирпич-ный двухъ-этажный о 4-хъ комнатахъ, а другой деревянный одно-этажный о 2-хъ комнатахъ, съ 4-ия пухилии, кладовою, съньми и разными хозяйственными стросніями; водяная мельница о трехъ поставахъ и двъ корчмы; и 2) земледъльческія орудія, молотильная машина и 6 рабочихъ дошадей, подлежащихъ продажь въ ⁵/8 доляхъ. Все недвижимос имъніе, съ крестьянскими на-дълами было оцънено въ 42,014 руб. 20 коп., а за выкупомъ этихъ надъловъ и прекращеніемъ оброка, оцънка уменьшена до 26,918 руб. 37 коп., за исключеніемъ же $^{3}/_{14}$ частей, неподлежащихъ продажъ, части принадлежащихъ Мечислану Комаровскому, оценены въ 21,149 руб, 86 коп., кромь упоминутой движимости, оцвиен-иой нераздъльно въ 346 руб. 80 коп. и под-лежащей продажв въ $^{5}/_{8}$ доляхъ. Имвије это продается съ твмъ, что пріобрътатель $^{11}/_{14}$ частей вступить въ права прежняго владъльца совивстно съ вледвльцами $^3/_{14}$ частей: Стани-

славою, Эвериною и Антониною Комаровскими. Продажа сія будеть производиться въ присутствій С.-Петербургскаго губернскаго прав-ленія 4-го Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11-ти часовъ утра. Желающіе могуть разсматривать въ канцелярін, сего правленія описи и другія бумаги;

до сей продажи относящіяся.

юня 26 дня 1868 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губерискаго Правленія объявляется, что въ присутствіи сего же правленія 18 числа Сентября м'ісяца 1868 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, будетъ продаваться, принадлежащая умершему оудеть продаваться, принадлежащая умершему генераль - маюру барону Леопольду Корфу, земля въ количеств 4784 дес. 2216 саж., въ числъ коей удобной 4100 дес, и неудобной 684 дес. 2216 саж., состоящая С.-Петербургской губерніи Шлиссельбургскаго увзда, 2 стана, при Ладожскомъ озеръ, въ пустошъ Вагановой, мъстоположеніе коей низменное, поросшее частію дрованымъ лъсомъ разныхъ породъ каконая земля оцънена въ 9568 р. и продажа оной слъдуеть для покрытія числящейся на баропъ Корфъ, по залогодательству за купцовъ Шайкевича и Фейгина, казенной недопики по откупамъ въ суммв 18,924 руб. $55\frac{1}{2}$ коп.

Желающіе купить означенную землю могуть разсматривать въ канцеляріи сего правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Мая 25. двя 1868 года.

№ 4115. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губерискаго Правленія объявляется, что по опредвленію Правленія, для удовлетворенія претензіи купчихи Анны Кохановой по заемному письму въ 6000 руб. съ ⁰/₀ будетъ вновь продаваться съ публичных торговъ недвижимое имъніе наслъдни-ковъ умершаго Надворнаго Совътника Карла Астаоьева Крутенъ, вдовы Жанеты Осиповой и дочери Антонины Крутенъ, состоящее С.-Петербургской губернін въ г. Йетерговъ, въ Ораніснбаумскомъ форштадъ, по Оранжерейной улицъ, подъ Ж 8, заключающее въ себъ: деревинный на каменномъ фундаментъ съ мезониномъ домъ, крытый и общитый тесомъ, надворный деревянный флигель съ мезониномъ, при нихъ въ одной связи флигель, сарай, конюшня и кухня ледникъ и садъ. Земли принадлежитъ всего 838 саженъ 5 аршинъ 240 вершокъ, оцънено все имъніе съ землею въ 930 рублей серебромъ. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 17. Сентября 1868 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11-ти часовъ утра, въ присутстви С.-Истербургскаго Губерискаго Правленія, въ которомъ желающіе могуть разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

28. Іюня 1868 года.

№ 4846. 1

Livlanbifcher Dice-Gouverneur 3. v. Cube. Aelterer Secretair B. v. Stein.

Michtofficieller Cheit.

Neber die Bereitung eines schmachbaften Brodes aus Mischungen von Roggenmehl und Hülfenfrüchten.

und Hilfenfrüchten.

In dem Beglete eines landwirthschaftlichen Bereines war im vorigen Jahre in Kolge später Plansiberweisung bet der Separotlon, namentlich aber durch späte Nachtsfrössen, daß viesen lieineren nind mittleren Landwirthen nicht eine genügende Menge Brodsencht zur Verlügung fland. Die Einte von Hilsenfrüchten war dagegen als eine mittlere und gute zu bezeichnen. Unter diesen Umständen wurden, um den Anfauf des ihreuren Noggens zu umgehen, Gerste, Lodnen und Erbsen mit dem Noggenmehte verbacken, wie es in nanchen Gegenden lössigt zu Prossischen Sections wandte sich an Prossisch Sechnann, um über die wechnäßigse Mischung bieser Bestandhelte Anskunft zu erhalten.

an profess Stomann, im wer zu gereingigen Mischung bieser Befandtliche Ausfunft zu erhalten. Bom dätlichen Standpunkt konnte ein Zusat von hülsenfruchtmehl nur empsehlen werden, da dieses reicher an Eineistenieht nut man koute a priori selgern, daß ein solches Brod nabehafter wie ein aus Getreidemehl bereitetes sein müsse. Sin Bedeuten nur stand dieser Brodbereitung entgegen, die bekannte Erschrung, daß solches Brod dicht und schwer, mitcht nicht leicht verz-daulich sei und nach sehr turzer Zeit altbacken, trecken und sprod werde. Es handelt sich also darum, dies zu vermeiden und ein Brod herzustellen, welches Nahrhaf-tigteit, Berdaulichseit und Wohlgeschnack vereint. Ein Imgerzeig in der einzuschlagenden Nichtung war durch die Beobachtung Lehmann's gegeben, nach welcher ein reichlicher Kusag von Kochsal es verhindert, das Krod, welches aus Nicht von ausgewachsenen Getreibe berei-tet ist, dicht und wässervachsenen Getreibe bereitet ift, bicht und mafferig werbe.

tet ist, dicht und wässerig werde.

Daraus hin wurde empsohlen, ein Brod zu baden aus einer Mischung von 2/3 Koggenmehl und 1/3 Bohenen ober Erheinmehl und dabei auf 100 Plund solchen Mehles einen 3 Pfb. Salz anzuwenden. Der Erfotz des Verfahrens erzieht sich aus dem gedruckt vorliegenden Protocoll des betreffenden Vereines. Es heist darin: "Der Vorstzende hatte bereits einen Verluck in dieser Richtung angestellt (das Duantum Mehl nach obiger Mischung 2/3 Roggen und 1/3 Vohnen betrug 173 Psind und der Zusat von Salz 4 Pfd.) und übergab eine

Brobe bes so gewonnenen Brobes ber Bersammlung gur Begutachtung. Das allgemeine Urtbeil tonnte ein höchst günftiges genannt werden. Das Brod war porös und loder, wozu wohl hauptsächlich ber Zusag von Salz beisgetragen haben mochte.

getragen haben mochte.
In einer weiteren Zuschrift bes Bereinsvorstandes wird gesagt: "Es sind in unserem Bereine mindestens von 20 Mitgliedern Versuche angestellt worden, in denen meistens ein Drittel die ein Viertel des Gewichts von Erisens oder Bohnenmehl dem Noggenmehl zugefest wurde. Auf 100 Ph. Mehl wurden 1 dis 3 Ph. Solzangewendet. Die Resultate geben nun dahn, daß durchicklich das Brod von 2/4 Noggen und 1/4 Hillenfrucht mit Zusag von 2 Ph. Salz auf 100 Ph. Mehl als das Beste auerkannt wurde."

vas Beste auerkannt wurde."

Bährend stüher das Brod bei einem solchen Berbältnis von Roggen, und Hölfensucht ohne Zusah von Salz schon nach wenigen Tagen spröbe und bart wurde, halt sich bas gesalzene Brod längere Zeit sasih unt mit und ist die Loderheit desselben von reinem Roggenbrod nicht zu unterscheiden. Bei einem Zusah von nicht gewöhnte Geschmad sich verlest sühlen, obgleich ich persönlich das Brod sehr wohlschwertend gesunden habe.

(Dingler's polyt. Journ.)

Heber die Entstehung ber Blutfeuche bei Schafen.

Schon mehrfach in barauf bingewiesen worden, daß dustreten der Blutsende bei Schasen weniger von Witterungs als vielmehr von Vodenverhältnissen abhängig set. Die nachstehenden Mitthellungen besagen Gleiches und liefern dennächt einen Beteg dasür, wie lange sich das einmal der Erde einverleibte Mitzbrandeontagium in berielben wirfant erhält. Herr Poeuicke saginamich in seiner der Direction des Centralvereins der Prov. Sachsen eingereichten Concurrenzichtift "Ober-Wiederstedt" Belgendes:

"Es giebt Aderbreiten, beren Bebutung binnen nigen Tagen in einer Schafheerbe ganz bestimmt Milg-brand erzeugt. Rommen die Schafe sehr hungrig ober mit vermehrtem Appetit, ber z. B. durch vorherzegangene Salzgaben erzeugt sein kann, auf eine solche Breite und beißen fnapper, dann find die nachthelligen Folgen um

so gewisser. Ans diesem Grunde scheint mir die Unnahme wicter Schöfen, baß starte Salzgaben den Milgbrand besordern sollen, erklärlich. Ich glaube sogar, daß
biese schödlichen Ginstüsse aus dem Boden in die darauf
gewachsenen Klanzen mit übergeben und durch dieselben
auf das Lieb übertragen werden. Obne auf die Art und
weise, wie diese Schädlichseiten dem Boden einverleibt
seise, wie diese Schädlichseiten dem Boden einverleibt
sein können, einzugehen, bemerke ich nur, daß sehr häufig
da, wo trankes und namentlich milgbrandkraukes verendetes Viele eingeschart ist, die angedeuteten Nachtheite
vorsommen und ich möchte sedem Biehbester, bei dessen
Biehstande Milgbrand vorsommt, anrathen, die gesallenen
Sinkte an einem bestimmten Orte, wo tein Bieh hinkommt, tief geung eingraben und mit Kalt behandeln zu
lassen nach nicht, wie dieß namentlich bei gesallenen Schasen wohl vielsach vorsommt, die entsederten Cadaver an
dem Orte, wo sie eben gesalten, stach einscharren zu lassen.
Ein hieraus bezügliches Beispiel will ich in Kürze einschalten. Auf dem Korwerte R. bei Munsseld, workommt, wurde im Herbig 1845 in Folge einer stroharmen
Ernte theilweiser Gebranch von Erdstren in den Schafstalles angewendet, während ber andere Theil
Errohstren Erdstren wurde nur in einem Iheite des
Schasstalles angewendet, während ber andere Theil
Errohstren erhielt. Imei Tage nach Bezinn der Gebärren
verendeten aus dem daraus stehnen Schafshausen mehrere Schase an den unzweideutigsten Symptomen der
Blutseuche, am britten und jeden Schan en und jedien der Behanen in einem Zeitraume von ungesihr drei Wochen250 Schase an der Verftren, jedoch aus Sen dem unmittelbar nehen der Erchtren, jedoch aus Servelenten, von dem und entsenteren Hausen nicht ein einziges.

Derartige Thatsachen, sollte ich meinen, verdienten benn doch einige Berückstand von ein ein ahrere Ein-

Derartige Thatfachen, follte ich meinen, verdienten benn boch einige Berficksichtigung und ein näheres Eingeben auf solche Erscheinungen könnte vielleicht einiges Licht über das Duntel der Mitzbrandursachen verbreiten. Das Hortoen ber Schafe auf freien Felbe mahrend ber Racht nung nach meinem Dajürhalten, ba, wo Milisbrend auftritt, unterbleißen."

(Bijdr. b. fandm. Centralv. d. Brov. Cachjen.)

Bon ber Cenfur erloubt. Riga ben 9, Muguft 1868.

Betanntmachungen.

Düngungsmittel

zu den bekannten Preisen. Baarzahlung.

Engl. Superphosphat | Stassfurfer Kali-Dünger

hauptsächlich für Körnerfrüchte, in der bekannten Jahre lang bewährten Qualität

verkauft vom Lager

für Flachs, Wiesen, Kartoffeln und Klee; vorzugsweise schon im Herbst anzuwenden.

P. van Dyk,

grosse Sünderstrasse Nr. 10 Haus Seeck.

Gin mit guten Schulzengniffen verfebener Hauslehrer vom Lande,

ber bentich und ruffifch unterrichten fann, finbet fofort eine Anftellung. Radmeis ertheilt Rigty auf Gravenheibe am Jagelfec.

Auf bem Bute Znifer im Rirchfpiele Groß-St. Johannis, unweit Fellin fteben gum fofortigen St. Johannis, umbert Hellin ftehen zum jofortigen Berkaufe: biverse Branntweins-Transport- und Eagerschfer, Biertonnen, sowie ein gebrauchter eiserener Tylinder-Dampflessel und werden edendaschift im Monate September Kalt- und Warmhauspflanzen, Stauden, Weinstäcke, Obstdäume, Erdbeerspflanzen, Becren- und Ziersträucher zu billigen Preisen abgelassen werden.

Bei ber Rebaction ber Livlandischen Gouvernements-Beitung find vorrathig:

Instructionen jur Berhütung und Behandlung bes Milzbraudes

in lettifcher und eftnifcher Sprache gu 2 Rop pr. Egemplar.

Alle Arten Blanquete zu Rirchenbuchern, Pa-rocialfcheinen, Paftoral-Atteften, fowie auch Braufcheine, Brennicheine, Kellerbuchs-Abschriften, Brennereibucher, reviforische Beschreibungen, Wadenbuch-Blauquete, Geld-Pacht-Contracte in beutscher, lettischer und estuischer Sprache, Gesus-bes-Kauf-Contracte sind vorräthig in ber Redaction der Livi. Gouvernements-Zeitung im Schlosse, 4 Treppen hoch.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbürenu abzuliefern.

B.B. der Mitauschen Dienste Diladiftin Catharina Brigge, d. d. 9. März 1868 Nr. 2002, gillig bis zum 12. December 1868.

B.B. ber jum Gute Lemburg verzeichneten Caroline Timroth, d. d. 26. Juni 1868 fub Mr. 7693, giltig bis 3um 23. April 1869.

B.B. bes Ponewelchichen Banern Michail Antonow Kronewsty d. d. 10. August 1867 Ar. 5481, gittig bis 3mm 2. August 1869,

Waaren Preife in Eilber Anbeln.

Rigg, ben 7. Buguft 1868.

211ga, 98% i. vingili 1868.		
Benemmung ber Waaren.	In loca.	Auf Eleferung
Blache, Rron pr. Beit.	δl	
" triif Aron	53	
g fem gaif Mr	36	_
de. do. gran n. (90)ji "	. 61 :	_
"Bind-Aron	58	_
do, do, gran u. weiß . "	63	
" Wrad.	45	_
" a buite " "	47	_
Dreiband	40	_
Livl. Dreihand	42	_
	40	_
" Post-Dreiband "	_	_
, puife . "	_	_
" " fein puite . "	_	_
Dreiband-Wrad	31	
Scebe		_
Sanf, Rein., Ute u. Poln. pr. "	421/4	_
" fein mit Answahl	 1	_
, Jein 學eln.	44	_
" Ազոլա, Աքե. u. Poln "	41/4	_
, bo. mil Answah!	1.5	_
, fein Polit.	43	_
" Hab. Ult. und Boli "	40 //4	_
" bo, mit Answahl		_
" bo. fein Boln.	42	_
" bu. schwarzer, orbindrer . "	37 ½ à 38	_
	39 ½ à 40	_
Schlagfoat, Drufaner pr. 7 Di.		_
Saeleinfaat, gem pr. Conne	8º/. H.	-
Danflaat 62 Bfb.	_	_
Danjiaat 62 Bjb.	_	-
Danfol pr. Berf. Tabat, Resh	-	_
Baigen, Kurl., per Loft v. 16 Liden.	_	
Charle Wall On Win w 12		_
Berfte, Ruff. 90 Pfb. v. 16 " Roggen, Ruff. 117/18 Pfb. 15 "	_	_
914(110 9166	— į	
∂		_
	104 2).	_
Hafer, Ruff. 74 Plb. v. 20 Rurt. 70 Pfb. v. 20	104 25.	_
Salg, Terraverchia, pr. Laft v. 18 Ton.	106	
	100	=
" Liverpool, fein " " 18 " " Cette, roth " " 18 "	104-100	-
60 116 a 40	90	_
Gårdera körder " åra "	144	-
fahrm 10	1.436	_
Contract to the second second	5 4 6	_
6 i C	ર મધા. — જ	_
Butter , pr Bub	9 à 10	_
		_
Mar den Confun: pr. 20 Mar	niu Waisan 16	a nna 4 nz

Für den Confilm: pr. 20 Garuft: Waizen 450 à 500 Kop.— Roggen 375 à 400 Kop.— Getfte 300 à 320 Kop. — Hafer 170 à 175 Kop. — Satz pr. 10 Pud: rolh 600 Kop., weiß 555 Kop.— Heringe in bichenen Kednoon 12 Rhd, in föhrenen Gebinden: 11½ Rbl. — Hofzpreife pr. Faden: Birken 4 R. 50—70 K. Ellen 3 Rbl. 30—50 Kop., Sichien 3 Rbl. 30 Kop., Gräßnen 2 Kbl. 30 Kop.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behürben Livlands: 1) Beilagen ju Nr. 25 ber Jenisselschen, Nr. 16 der Tomstischen, Nr. 20 ber Oreischen, Nr. 28 ber Lobolstischen, Nr. 28 der Allichischen, Nr. 28 der Andenstlischen, Nr. 29 ber Kallichischen, Nr. 29 ber Kallichischen, Nr. 28 der Nadomstlischen Gonv. Beitung über Ansmittelung von Bersonen und Bermögen; 2) ein Ausmittelungsartifel ber Aituachanschen Gonv. Regierung ben Beiter Alegeiew Martjanow, Isi Archipow Lipowzew, Gameil Kenstantinowöfi und ben Kaufmann Lapschin betreffend; 3) zu Nr. 53 ein Ausmittelungsartifel ber Kasanschen Gonv. Regierung entlausene Arrestanten betreffend; 4) zu Nr. 55 ein Artifel der Kurl. Gonv. Negierung die Anna Heppen alias Gupchen betreffend.